



# Schola Cantorum Basiliensis

## Studienjahr 2019/20

<b>Pflicht- und Wahlkurse (alphabetisch)</b>	<b>S. 2</b>
<b>Kurse des Studios für Kulturen</b>	<b>S. 41</b>
<b>Kurse des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel</b>	<b>S. 42</b>
<b>Spezielle Unterrichtszeiten</b>	<b>S. 43</b>
<b>Regelmässige Klassenstunden</b>	<b>S. 46</b>
<b>Kammermusik</b>	<b>S. 46</b>
<b>Legende</b>	<b>S. 47</b>

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Alexander-Technik</b>				
			B	G
<b>Dozierende</b>	Anne Smith			
<b>Termine</b>	jeweils Sa an folgenden Daten: 5. Okt., 2. Nov., 30. Nov. 19, 7. März, 28. März, 25. Apr. 20 Anmeldung, Zeit und Ort gemäss Liste am Informationsbrett			
<b>Inhalt</b>	F.M. Alexander war einer der ersten modernen "westlichen" Verfechter des Konzepts der Einheit von Körper und Seele. Er war besonders an der Frage interessiert, wie unser Denken die Art und Weise im Vorgang unserer Aktivitäten prägt. Bei der Beschäftigung mit Alexander-Technik untersuchen wir, wie wir unsere Aktivitäten so einrichten können, dass wir in Harmonie mit unserem ganzen Organismus sind. Es wird in der Gruppe unterrichtet.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			
<b>Alta Capella</b>				
	Di	10:30-12:30	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ian Harrison			
<b>Termine</b>				
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Die Alta Capella („laute Musik“) ist eines der wichtigsten Instrumentalensembles des Mittelalters und der Renaissance, gespielt an fürstlichen Höfen und im städtischen Kontext. Wir beschäftigen uns mit ihrem Repertoire aus der Blütezeit des 14.–16. Jh. in Form von Improvisation und Interpretation der überlieferten Musik nach originaler Notation in kleinen und grossen Ensembles. Angesprochen sind Spieler und Spielerinnen von Schalmei, Pommer, Zugtrompete, Posaune, Zink und Dulzian, mit individuellen Unterrichtseinheiten auf Schalmei und Pommer. Andere „laute“ Instrumente wie Krummhorn, Naturtrompete, Dudelsack oder Perkussion können auf Wunsch integriert werden.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, Leihinstrumente vorhanden, interessierte Pommer-Anfänger/innen willkommen			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			
<b>Arrangement und Intavolierung: Reading Between the Lines</b>				
	Di	15:00-16:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Marc Lewon			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Neben gedruckten Lautentabulaturen sind aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts auch zahlreiche handschriftliche Tabulatur-sammlungen v.a. aus dem süddeutschen Raum und Norditalien erhalten. Meist stammen diese aus bürgerlichen und studentischen Kreisen, die das Lautenspiel in der Regel nicht professionell, sondern als Teil des Studiums, zum privaten Zeitvertreib und zur persönlichen Erbauung pflegten. In manchen Fällen diente es für arme Studenten aber auch als Einnahmequelle. Im Gegensatz zu den Lautendruckern entbehren viele dieser Handschriften jedoch wesentlicher Informationen für eine Aufführung: neben fehlenden oder ungenauen rhythmischen Angaben, sind oft nur die grundlegenden Informationen notiert worden: bei Tänzen nur die harmonische Struktur, bei Ricercars und Præambula nur einzelne Phrasen. Im diesjährigen Kurs widmen wir uns diesen handschriftlichen Lautentabulaturen, darunter solchen zentralen Quellen wie der Pesaro- und der Thibault-, der Blindhamer und der Hungersperger Tabulatur. Wir versuchen einer Lautenpraxis nachzuspüren, die im Bereich der Ricercars und Tanzrepertoires weitgehend schriftlos stattfand und versuchen, Lösungen für die unvollständigen Notate v.a. der Thibault-Tabulatur zu finden, um ein bislang weitgehend unbekanntes Repertoire für die Aufführungspraxis aufzuschließen. Der Kurs ist prinzipiell offen für alle Spieler solistisch polyphoniefähiger Instrumente, wobei der Schwerpunkt auf Lautenbearbeitungen liegen wird.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, max. 7 Teilnehmende			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Cembalo (Nebenfach)</b>				
			25.00	E
<b>Dozierende</b>	Nicola Cumer, Markus Hünninger, Tobias Lindner, Giorgio Paronuzzi, Andrea Scherer			
<b>Termine</b>	Einteilung durch die SCB gemäss Informationsbrett, Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Den Studierenden werden die Besonderheiten des Instruments sowie seine Literatur aus verschiedenen Epochen nahe gebracht. Dabei werden Spielweise, Technik, Klang und Stilistik vermittelt. Je nach Leistungsniveau werden Solostücke erarbeitet, wie auch das Improvisieren und Auswendigspielen gefördert. Zur Verankerung werden auch historische Cembaloschulen behandelt.			
<b>LN</b>	internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester, im BA kombiniert mit der Generalbass-Prüfung			
<b>Blockflötenconsort</b>				
			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Katharina Bopp, Han Tol			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung nach Einschreibung der Ensembles in Liste am Informationsbrett			
<b>Inhalt</b>	Erarbeiten von drei bis fünfstimmiger Consortmusik aus der Zeit von 1500 bis 1650, wenn möglich aus Originalnotation. Adaption von Tanzmusik wie auch vokaler Musik. Umgang mit den spezifischen Gegebenheiten des Spiels in reinen Blockflötenensembles. Zur Sprache kommen u.a. Intonation, Artikulation, Diminutionen/Verzierungen, Flexibilität in Klang und Tempo, Transpositionsmodelle, Verhältnis der einzelnen, z.T. in Stimmbüchern notierten Stimmen zum Gesamtklang.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für Hf Blockflöte, nach Absprache mit den Dozierenden			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			
<b>Choralschola</b>				
	Sa	10:00-13:00	40.00	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 29. Feb., 7. März, 14. März, 21. März 2020			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Ein Ensemblekurs mit Schwerpunkt auf der liturgischen Einstimmigkeit. Im Frühjahr 2020 werden vor allem französische Choralformen des 17. Jahrhunderts behandelt. Neben der musikalischen Arbeit werden Fragen der Interpretation, Notation, Analyse und des liturgischen Kontexts integriert. Offen für alle Studierende.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			
<b>"Clavier-Übung"</b>				
			X	SS
<b>Inhalt</b>	Komposition ist ein wesentlicher Teil der Ausbildung im MA SPAM Impro. Die Ausarbeitung von Werken in unterschiedlichen musikalischen Formen, Gattungen und Stilen dient zur Vorbereitung oder Vertiefung entsprechender improvisatorischer Studien. Die selbständig verfassten Kompositionen (Spieldauer mindestens 30 Minuten) werden in einer Arbeitsmappe gesammelt. Zusammen mit einem Kommentar (nicht weniger als fünf Seiten) bildet diese „Clavier-Übung“ zugleich die Masterarbeit.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende des MA SP AM Improvisation			
<b>LN</b>	Abgabe des Dossiers spätestens 14 Tage vor dem Master-Rezital			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Contrapunto alla mente</b>				
	Fr		50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita, Federico Sepúlveda			
<b>Termine</b>	Grundkurs: Fr 11:10-12:00 Aufbaukurs: Fr 12:10-13:00 Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Ausgehend von historischen Quellen des 15. bis 18. Jahrhunderts werden verschiedene Techniken des improvisierten Kontrapunktes praktisch erprobt. Ergänzend dazu wird der Einfluss der schriftlosen Praxen auf die Kompositionen untersucht. Grundkurs: Grundtechniken der improvisierten Mehrstimmigkeit, die in der Renaissance eine grosse Verbreitung hatten: Gymel, Fauxbourdon, 3-5-Satz, Dezimensatz, Canon. Aufbaukurs: Vertiefung der Inhalte des Grundkurses sowie weiterführende Arbeit anhand von der historischen Methodik, wie man sie in ‚gelehrten‘ Kontrapunktlehren findet (insbesondere in spanischen ‚Artes de Contrapunto‘ des 16. bis 18. Jahrhunderts).			
<b>Bemerkungen</b>	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vortrag			

<b>Der Papagei-Kurs</b>				
			37.00	G
<b>Dozierende</b>	Sven Schwannberger			
<b>Termine</b>	14-tägig, Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	In diesem Jahr: Basisübungen zur Diminution in der Gruppe Der Papagei-Kurs dient dem Erlernen des motivischen Vokabulars für das Diminuieren mit Instrumenten und mit der Stimme. In Anlehnung an die alten Ausbildungsmethoden, vor allem das Vor- und Nachsingen lernen wir verschiedene Aspekte und Stile von Diminution kennen und üben in der Gruppe die Figuren zu den einzelnen Intervallen und Kadenz. Der Kurs versteht sich aber jenseits der praktischen Übungen auch als ein Schlüssel zum Verständnis allgemeiner aufführungspraktischer Fragen, die sich aus der Diminution ergeben. In diesem Jahr fokussieren wir uns auf die Quellen, die einen besonders einfachen Einstieg in das Themenfeld bieten. Wir arbeiten mit Ortiz und Brunelli, entwickeln aber auch gemeinsam in der Gruppe eigene Übungen zum Erfinden und Erarbeiten von Formeln und Figuren.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, offen für alle Studierende			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Didaktisches Forum</b>				
			0.00	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	Didaktisches Forum: 11:30-13:00, Zi 14-101 (Sitzungszimmer "Forum", Leonhardskirchplatz), an folgenden Daten: 3. Okt, 5. Dez 19, 16. Jan, 12. Mär, 23. Apr 20 Donnerstag-Akademie: 18.00-19.30, Klaus Linder-Saal, an folgenden Daten: 17 Okt 19, 23. Jan 20; weitere Termine nach Absprache.			
<b>Inhalt</b>	Behandelt werden sowohl praktische Themen des Studiums und des Unterrichts als auch historische Fragen der Didaktik und der Lehr- und Lernumfelder der Musik. Angeboten in Tandem mit pädagogisch ausgerichteten Veranstaltungen der Donnerstag-Akademie. Zielgruppe: MPAM Studierenden			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im MPAM			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Eigene Ensemblearbeit</b>			
		B	SS
<b>Inhalt</b>	Durch projektbezogene Ensemblearbeit vertiefen die Studierenden ihr Verständnis der Musik der Renaissance und fördern ihre Fähigkeit, sich in der musikalischen Sprache dieser Epoche flexibel und gewandt auszudrücken. Dozierende bieten Coaching nach Bedarf an.		
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende des MA SP AM Renaissance und Minor Renaissance		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vortrag		
<b>Einführung in die Musikpädagogik</b>			
		B	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin		
<b>Termine</b>	Do, 12. Dez. 19, 17:00-18:30		
<b>Ort</b>	14-101 (Sitzungszimmer "Forum", Leonhardskirchplatz)		
<b>Inhalt</b>	Diese Masterorientierung ist eine obligatorische Veranstaltung für alle BA-Studierende, die im Anschluss an ihr aktuelles Studium ein Master-Studium an der SCB im Bereich Musikpädagogik Alte Musik angehen möchten. Vorgestellt werden das Studienprogramm und die Zulassungsbedingungen sowie die Berufsperspektiven nach dem Studium. Insbesondere wird die aktuelle Palette an angebotenen Instrumenten und Themen - praktisch, didaktisch wie historisch - präsentiert. Die Veranstaltung ist offen für Neugierige und Unentschiedene genauso wie für entschlossene Pädagogikinteressent/innen der BA- und MA-Studiengänge.		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		
<b>Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt</b>			
		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Giorgio Paronuzzi		
<b>Termine</b>	BA: Unterricht in 2 Gruppen, Do 10:00-11:00 oder 11:00-12:00, gemäss fimprov, Zi 10-401, Kurs für MA PAM (nur HS 19/20): Do 09:00-10:00, Zi 10-401, oder Fr 9:00-10:00, Zi 8-101 <b>Einteilungstest: Di 17. Sept., 08:30-10:00 (BA) und 10:00-11:30 (MA PAM) in Zi 10-401</b> Beginn für alle Kurse: Do 19. Sept. 19, 09:00-10:30 (MA) und 10:30-12:00 (BA)		
<b>Inhalt</b>	Ziel ist die Annäherung an den Generalbass, d.h. die Musik in der Sprache des Generalbasses zu lesen. Es werden elementare Grundsätze des Kontrapunkts und der Harmonielehre sowie eine Art Generalbass- Vokabular aus sich wiederholenden bassi ostinati (typischen harmonischen Abläufen) vermittelt. Zudem bietet der Kurs eine Übersicht über die Entwicklung des Generalbasses zwischen 1600 und 1700, mit einigen ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen und Ländern. Studium des Kontrapunkts nach Fux; Kadenzen; Ostinati (Follia, Passo e mezzo, passacagli, ciaccona) mit Bezifferung und Aussetzung; Regeln für die Bezifferung eines Basses; Oktavregel; vierstimmige Aussetzung eines bezifferten Basses; Elemente der Harmonielehre.		
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit dem Dozenten		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses (kann unterteilt werden)		
<b>Ensemblearbeit und Korrepetition</b>			
	Fr	10:00-13:00	50.00 G
<b>Dozierende</b>	David Blunden, Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti, Andrea Marcon, Federico Sepúlveda u.a.		
<b>Termine</b>	Erstes Treffen: Fr 27. Sept. 19, 17:30-18:30, Zi 5-001 Genauere Termine werden spätestens beim ersten Treffen kommuniziert.		
<b>Ort</b>	Studio Eckenstein		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Einführung und praktische Anwendung von Vocal Coaching, Korrepetition und Ensemblearbeit. Jeder Workshop konzentriert sich auf ein bestimmtes Repertoire. Die Studierenden werden auf verschiedene Aspekte der Zusammenarbeit mit Sängerinnen, Sängern und Ensembles vorbereitet, darunter Intonation, Stilfragen, Verzierungen, Atem und Phrasierung, Text, Zusammenspiel usw.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs (max. 16 Plätze) für SCB-Studierende möglich.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Ensemblepraktikum

	Mo	16:00-16:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Corina Marti			
<b>Termine</b>	Obligatorische Vortragsstunde: Mo 8. Jan. 2020, 18:15, Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	Zi 4-003			
<b>Inhalt</b>	<p>Im ersten Semester erarbeiten wir die Frottole, eine strophische Form, die ihre Blüte im Norden Italiens des 16. Jh. erlebte. Sie behandelt vorzugsweise Liebesthemen und entstand aus der Praxis, Poesiedeklamation mit improvisierter Musik zu begleiten. Weitere Gattungen: Canzoni, Ballate, Oden, Sonette, Barzellette, Capitoli und Strambotti.</p> <p>Im zweiten Semester heisst es dann: DA FIRENZE!! Geistliche und weltliche Musik aus dem späten 14. und frühen 15. Jh. in Florenz.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit der Dozentin			
<b>LN</b>	Testat, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

### Ensemblepraktikum

	Di	12:30-14:00	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Marc Lewon			
<b>Termine</b>	Obligatorische Vortragsstunde: Mo 8. Jan. 2020, 18:15, Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	Zi 4-003			
<b>Inhalt</b>	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p><b>Deus Deorum Pluto</b></p> <p>Das Wintersemester ist der Epoche der "Ars Subtilior" gewidmet. Stücke werden bearbeitet, die auch in der diesjährigen Projektwoche eine Rolle spielen. Neben der Arbeit an einer gemeinsamen Repertoireliste, wird im Praktikum "Deus Deorum Pluto" ein besonderes Augenmerk auf die Kompositionen des Ciconia-Zeitgenossen Antonio "Zacara" da Teramo gerichtet.</p> <p>Im Frühjahrssemester ist das Ensemblepraktikum wieder als "offene Klasse" angelegt, in die die Studierenden Repertoires aller Stilepochen (aus Mittelalter und Renaissance) einbringen können, um sie für anstehende Konzerte, Prüfungen, etc. vorzubereiten.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit dem Dozenten			
<b>LN</b>	Testat, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

### Ensemblepraktikum

	Mi	17:00-18:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Baptiste Romain			
<b>Termine</b>	Obligatorische Vortragsstunde: Mo 8. Jan. 2020, 18:15, Kartäuserkirche			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	<b>Der Codex Staffarda</b> Das Ensemblepraktikum M-R dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der frühen Neuzeit, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt. Im HS 2019/20 werden Stücke aus dem Codex Staffarda behandelt (Torino, Biblioteca Nazionale Universitaria, MS Ris. mus I. 27, c.1490). Insbesondere werden anhand der Originalnotation weltliche und geistliche Kompositionen von Alexander Agricola, Loyset Compère, Heinrich Isaac und Engarandus Juvenis erarbeitet. Im FS 20 ist diese Ensembleklasse keinem besonderen Thema gewidmet. Sie steht für Studierende offen, um mit dem Dozierenden an eigenen Stücken zu arbeiten.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit dem Dozenten			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

<b>Ensembles</b>				
			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher			
<b>Termine</b>	Mo/Di/Mi gemäss Absprache			
<b>Ort</b>	Zi 4-105			
<b>Inhalt</b>	Intensive Ensemblearbeit in kleineren Besetzungen; Rolle des Generalbass im Ensemble, Anwendung der aufführungspraktischen Erkenntnisse, stilistische Arbeit, bewusste Interaktion zwischen den Mitspielern			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende des MA SP AM Generalbass			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Ensembles in diversen Besetzungen</b>				
			B	G
<b>Dozierende</b>	Katharina Arfken, Christophe Coin, Peter Croton, Rosa Domínguez, Ulrike Hofbauer, Tobias Lindner, Katarina Livljanić, Jean-François Madeuf, Andrea Marcon, Paolo Pandolfo, Heidrun Rosenzweig, David Sinclair, Pierre-André Taillard, Edoardo Torbianelli, Gerd Türk			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung mit den Dozierenden			
<b>Inhalt</b>	Praktische Auseinandersetzung mit Musik für kleine Instrumental-Ensembles. In Absprache mit den Dozierenden werden bestehende Ensembles unterrichtet, oder neue Ensembles können sich in diesem Rahmen formieren.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts</b>				
			75.00	G
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung nach Einschreibung der Ensembles in die Liste am Informationsbrett			
<b>Inhalt</b>	Intensive Ensemblearbeit in kleineren Besetzungen; Rolle des Generalbass im Ensemble, Anwendung der aufführungspraktischen Erkenntnisse, stilistische Arbeit, bewusste Interaktion zwischen den Mitspielern.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende, max. 30 Teilnehmende (je nach Grösse der Ensembles)			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Fachdidaktik/-methodik</b>			
		Block	G
<b>Dozierende</b>	Barockoboe: Carole Wiesmann Blockflöte: Katharina Bopp Cembalo/Orgel: Jörg-Andreas Bötticher Fagott: Donna Agrell Gesang: Sebastian Goll Harfe: Heidrun Rosenzweig Historische Klarinette: Pierre-André Taillard Horn/Trompete: Jean-François Madeuf Laute: Peter Croton Traverso: Johanna Bartz Viola da gamba: Rebeka Rusó		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Auf welche Weise findet jemand seinen Weg in eine eigene musikalische Welt, wie kann Musik zu einem Kommunikationsmittel werden? Ausgehend von Beobachtung und Analyse, über Planung und Gestaltung von Einzel- und Gruppenunterricht mit Kindern und Erwachsenen wird ein möglichst breit gefächertes Handlungsrepertoire entwickelt. Kenntnis von Unterrichtsmaterialien und Fachliteratur sind nicht Ziel, sondern Mittel, um mit dem Gegenüber zu einer phantasievollen Auseinandersetzung mit der Musik und mit dem Instrument zu gelangen – „Lehren heisst zweimal lernen.“ Im ersten Semester werden 12 Hospitationen besucht und protokolliert. Die Fächer "Unterrichtspraxis mit eigenen Schülern" und "Musikschulpraktikum" werden in der Fachdidaktik mitorganisiert und betreut. Zu beiden gehören schriftliche Berichterstattungen (Lehr- und Lernbericht, Musikschulpraktikumsbericht).		
<b>Bemerkungen</b>	Dauer je nach Hauptfach 62'-100'		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Abgabe des Hospitationsblatts im ersten Semester, Prüfung inkl. Berichterstattung im letzten Semester des Kurses		

### Fragen zur Aufführungspraxis

	Mi	11:10-12:50	37.00	G
<b>Dozierende</b>	Thomas Leininger, Sven Schwannberger			
<b>Termine</b>	11:10-12:50, 14-täglich, an folgenden Daten: Herbstsemester: 18. Sept., 2. Okt., 23. Okt., 6. Nov., 20. Nov., 4. Dez., 18. Dez. 19, 8. Jan., 22. Jan. 20 Frühjahrssemester: 26. Feb., 11. März, 25. März, 8. Apr., 29. Apr., 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni 20			
<b>Ort</b>	Zi 6-301			
<b>Inhalt</b>	Einjährige Vorlesung zu den wichtigsten Aspekten der historischen Aufführungspraxis: allgemeine Ästhetik, Einzelton- und Klanggestaltung, Tempo- und Rhythmuskonzepte, Verzierungen, Artikulation, Nationalstile etc. Zur Sprache kommen soll auch der heute immer deutlicher wahrnehmbare Bruch in der Aufführungspraxis in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und die seither entstandenen Vorstellungen des sogenannten „klassischen Stils“.			
<b>Bemerkungen</b>	Vorlesung im BA im 5./6. Sem., im MA MP AM im 3./4. Sem. auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Gehörbildung - Improvisierter Kontrapunkt

		50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita		
<b>Termine</b>	gemäss Einteilungsliste am Informationsbrett Beginn in der zweiten Semesterwoche		



	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Ort</b>	Zi 8-101 / 8-103			
<b>Inhalt</b>	Praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Techniken des improvisierten Kontrapunkts des 15. bis 17. Jahrhunderts.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: BA-Studierende, in der Regel im 5. und 6. Semester			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, mündliche Prüfung am Ende des 6. Semesters			

### Gehörbildung Blattsingen R-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Neue Studierende: Einteilung in der 1. Semesterwoche Bisherige: gemäss Einteilungsliste am Informationsbrett Beginn in der zweiten Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-101 / 8-103			
<b>Inhalt</b>	Praxis des Blattsingens, sowohl mit historischen Solfeggi als auch anhand des Repertoires des 15. bis 19. Jahrhunderts. Es werden dabei historische Methoden (inkl. Solmisation) behandelt und die verschiedenen Schlüssel und Transpositionen geübt.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: BA-Studierende im 1. bis 4. Semester			
<b>LN</b>	Aufgaben-Kontrollen und mündliche Tests in jedem Semester, mündliche Prüfung am Ende des 4. Semesters			

### Gehörbildung M-R

	Mo	14:00-15:40	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Baptiste Romain			
<b>Termine</b>				
<b>Ort</b>	4-U01			
<b>Inhalt</b>	Kursinhalte sind das Singen von Solmisations- und Mutationsübungen und ihre Anwendung im modalen Kontext, Kenntnisse der typischen Wendungen der 8 Kirchenmodi, Diktat (bis dreistimmig) anhand überlieferter Stücke aus dem 12. bis 16. Jahrhundert, Nachspielen und singen, Basis des improvisierten Kontrapunkts, sowohl frei als auch in verschiedenen rhythmischen Mustern.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Gehörbildung mündlich R-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	gemäss Einteilung am Informationsbrett Beginn in der 2. Semesterwoche			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Vertiefen des Lernstoffes der schriftlichen Gehörbildung sowie intensives Training der Hörfähigkeiten in kleineren Gruppen: Solfège, singendes Improvisieren über Sonaten-, Suiten- und Rezitativbässen, Nachsingen und Nachspielen, Bezifferungsübungen, Höranalysen und Werkarbeit.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung am Ende des 2. Semesters			

### Gehörbildung schriftlich R-R

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy, David Mesquita			
<b>Termine</b>	gemäss Einteilung am Informationsbrett Beginn in der 2. Semesterwoche			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Entwicklung der Hörfähigkeit, der inneren Hörvorstellung und des hörenden Erfassens mittels Solfège-Übungen, ein- bis vierstimmigen Diktaten, Bass- und mehrstimmigen Modellen, Generalbass-theorie und -Diktaten, Tonsatzübungen sowie Höranalysen von einfachen bis komplexen musikalischen Sätzen.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung am Ende des 2. Semesters			

### Generalbass (Hauptfach)

			50.00	E
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti, Thomas Leininger			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Individuelle Arbeit an technischen, klanglichen und stilistischen Fragen des Generalbassspiels			
<b>Bemerkungen</b>	Studierende im MASP AM Generalbass			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, BA- bzw. MA-Rezital am Ende des Studiums			

### Generalbass (Nebenfach / hauptfachspezifischer Kurs)

			25.00	E
<b>Dozierende</b>	Für Hf Gesang und Melodieinstrumente: Nicola Cumer, Tobias Lindner, Markus Hünninger, Giorgio Paronuzzi, Andrea Scherer Für Hf-Tasten: Jörg-Andreas Bötticher, Tobias Lindner, Andrea Marcon, Andrea Scherer Für Hf Zupfinstrumente: Peter Croton, Hopkinson Smith, Heidrun Rosenzweig			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Ziel des Unterrichts ist, einen Überblick über den historisch überlieferten Generalbass zu vermitteln und je nach persönlichen Voraussetzungen zum Generalbassspiel anzuleiten. Im Vordergrund stehen das Spiel an den Tasten (oder Zupfinstrumente) und die Sensibilisierung für harmonische Zusammenhänge. Die Lerninhalte werden durch Übungen aus Generalbass-quellen und durch selbst ausgesetzte Stücke verschiedener Stilrichtungen vermittelt. Die Studierenden sollen sich selbst ein Stück von Generalbass aus erschliessen und begleiten können. Zusätzlich für Hf Tasten- und Zupfinstrumente: Einführung in die unterschiedlichen Begleitarten von 1600-1750, Aufbau von manuellen Reflexen, Herausarbeiten der Zusammenhänge von Kompositionen, Generalbass und Improvisation. Quellenarbeit u.a. mit Dandrieu, Telemann, Gasparini, Mattheson, Heinichen etc.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester, im BA (Gesang und Melodieinstrumente) kombiniert mit der Cembalo-Prüfung			

### Generalbass-Partimento

			25.00	E
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Markus Schwenkreis			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
<b>Ort</b>	Zi 7-008			
<b>Inhalt</b>	Das Partimentospiel (die kunstvolle Realisierung einer bezifferten oder unbezifferten Basslinie), wie es vor allem in Italien im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, diente als Werkzeug für die Erlernung des Generalbassspiels, der Improvisation und der Komposition. Im Generalbass- und Partimentokurs werden zuerst die Grundlagen der dreistimmigen Realisierung von Kadenzen, Sequenzen und anderen Generalbassmodellen erlernt. Danach werden originale Partimenti der neapolitanischen und deutschen Schule (wie z. B. Durante, Kirchner) ausgesetzt.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, ggf. internes Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Gesang (Nebenfach)</b>				
			25.00	E
<b>Dozierende</b>	Kathleen Dineen, Sebastian Goll Ana Arnaz, Katarine Livljanić und Grace Newcombe (Vertretung im HS 19/20)			
<b>Termine</b>	Einteilung durch die SCB gemäss Informationsbrett, Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Förderung der Körperhaltung durch eine verbesserte Selbstwahrnehmung, der bewussten Atemführung und Stimmgebung, des Gehörs, des persönlichen musikalischen Ausdrucks und des Gestaltungswillens, Erschliessen der Resonanzräume, des Stimmsitzes und Stimmflusses, Erarbeiten von verschiedenen Musikstücken hinsichtlich Sprache, Zeit und Stilelementen			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

<b>Geschichte der Ensembleleitung</b>				
	Mi	11:10-12:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Christelle Cazaux, Thomas Drescher, Martin Kirnbauer			
<b>Termine</b>	Mi 11:10-12:50, nur im HS 19/20, 14-täglich, im Wechsel mit der Vorlesung „Fragen zur Aufführungspraxis“, an folgenden Terminen: 25. Sept., 16. Okt., 30. Okt., 13. Nov., 27. Nov., 11. Dez. 19, 15. Jan. 20 dringend empfohlen: Di 8. Okt. 19 (Projektwoche!), 09:00-10:30 und 11:00-12:30: Helena Langewitz und Martina Papiro: Quellen zur Barockoper und ihre Relevanz für heutige Inszenierungen			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Der Kurs ist als Begleitveranstaltung zu „Maestro al Cembalo“ konzipiert. Er behandelt Fragen der Ensembleleitung vom Mittelalter bis ins 19. Jh., Ensembleformationen, Quellen zur Ensemblepraxis.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Geschichte der Musiktheorie</b>				
	Fr	09:00-11:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	Lektüre von historischen Traktaten zur Musiktheorie, Kompositionstechnik und Musikästhetik vom Mittelalter bis zum 19. Jh. Dazu begleitende Musikanalysen und Fragen zur Relevanz für die heutige Fachdidaktik.			
<b>Bemerkungen</b>	Studierende mit Minor Renaissance besuchen den Kurs nur im 2. Semester auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Gregorianischer Choral I</b>				
			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	Zwei Gruppen: Mi 9:00-10:00, Fr 9:00-10:00 Beginn: 25. bzw. 27. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Einführung in den Grundstoff des Gregorianischen Chorals von seinen Anfängen bis in die heutige Zeit. Kennenlernen der Musik, des historischen Kontexts und des liturgischen Rahmens. Erste Begegnung mit den Gattungen des Chorals sowie seiner Theorie und Analyse, elementare modale Improvisation, Neumenkunde.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich			
<b>LN</b>	PF: aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses WF: aktive Teilnahme			
<b>Gregorianischer Choral II</b>				
	Do	10:00-11:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	Beginn: 26. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs baut auf die Inhalte im Gregorianischen Choral I auf und setzt Hintergrundwissen auf dem Gebiet der liturgischen Einstimmigkeit voraus. Der Fokus liegt auf die Vertiefung choralspezifischer Themen des Mittelalters und der frühen Renaissance, im Studienjahr 19/20 insbesondere um Quellen aus Sizilien und aus dem Iberischen Halbinsel. Neumenkunde wird praktisch in den Unterrichtsthemen integriert.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich			
<b>LN</b>	PF: aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses WF: aktive Teilnahme			
<b>Harmoniemusik-Labor</b>				
			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Donna Agrell, Francesco Spendolini			
<b>Termine</b>	Introduktion: Mo, 23. Sept. 19, 17:00 Alle anderen Termine werden am Anfang des Semesters mitgeteilt.			
<b>Inhalt</b>	Das Harmoniemusik-Labor bietet die Möglichkeit, klassische und romantische Meisterwerke für verschiedene Bläserformation in akademischen und praktischen Zusammenhängen zu studieren. Der Kurs umfasst nicht nur die Analyse der Quellen, sondern bietet auch die Möglichkeit der Aufführung auf historischen Instrumenten. Im Mittelpunkt stehen dabei historische Arrangements, inklusiv Bearbeitungen von Symphonien, Ouvertüren und Opernarien von Mozart, Haydn, Beethoven, Rossini, usw. Studierende die klassische Instrumente spielen (A = 430 Hz), sollten sich an Donna Agrell oder Francesco Spendolini wenden.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, max. 15 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			
<b>Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht (BA)</b>				
			50.00	E/G
<b>Dozierende</b>	Hauptfach-Dozierende			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Der Hauptfachunterricht ist der Kern des Musikstudiums. Er umfasst die Kontaktzeit mit der/dem instrumentalen/vokalen Hauptfachdozierenden sowie das Selbststudium der Studierenden („Üben“). Ziel des Unterrichts ist das Erlernen einer flexiblen und persönlichen musikalischen Sprache, um die Selbstständigkeit und Kreativität im Musizieren zu fördern. Technische, aufführungspraktische sowie musikalische Kompetenzen werden geschult und durch Quellenarbeit in der historischen Methodik unterstützt. Darüber hinaus gehört hierzu auch Gruppenunterricht in der Klassenstunde. Die Teilnahme an den regelmäßigen Vortragsabenden der Klasse ist ein fester Bestandteil des Hauptfachunterrichts. Dazu werden die erworbenen Kompetenzen im 4. Semester in einer Bachelorzulassung von 30 Minuten und im 6. Semester in einem öffentlichen Rezital von 40-60 Minuten gezeigt.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, BA-Zulassung im 4. Sem., BA-Rezital am Ende des Studiums			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht (MA)</b>			
		50.00	E/G
<b>Dozierende</b>	Hauptfach-Dozierende		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	<p>Der Hauptfachunterricht ist der Kern des Musikstudiums. Er umfasst die Kontaktzeit mit der/m instrumentalen/vokalen Hauptfachdozierenden sowie das Selbststudium der Studierenden („Üben“). Ziel des Unterrichts ist das Erlernen einer flexiblen und persönlichen musikalischen Sprache, um die Selbstständigkeit und Kreativität im Musizieren zu fördern. Technische, auführungspraktische sowie musikalische Kompetenzen werden geschult und durch Quellenarbeit in der historischen Methodik unterstützt. Darüber hinaus gehört hierzu auch Gruppenunterricht durch die Klassenstunde.</p> <p>Teilnahme an den regelmässigen Vortragsabenden der Klasse ist ein fester Bestandteil des Hauptfachunterrichts. Dazu werden die erworbenen Kompetenzen im 4. Semester in einem öffentlichen Rezital von 60 (MA MPAM / MA SPAM) oder 90 (MA PAM) Minuten gezeigt.</p>		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, MA-Rezital am Ende des Studiums		

<b>Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht Theorie der Alten Musik</b>			
		50.00	E/G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke, Florian Vogt		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Absprache		
<b>Inhalt</b>	<p>Erarbeitung von eigenen satztechnischen und analytischen Kompetenzen auf künstlerischem und wissenschaftlichen Niveau. Begleitung eigener kompositorischer und wissenschaftlicher Projekte. Individuelle Diskussion von Fragestellungen der historisch informierten Musiktheorie (Forschung, Fachdiskurs, Vermittlung etc.).</p> <p>Austausch über Fragen der Analyse und der Satztechnik auf Hauptfachniveau. Präsentation eigener Projekte, gemeinsames Erarbeiten von analytischen Methoden und kompositorischen Techniken in verschiedenen Stilen.</p>		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, MA-Prüfung am Ende des Studiums		

<b>Historische Improvisationspraxis</b>			
		25.00	G
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divillec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis		
<b>Termine</b>	16. Okt., 20. Nov., 18. Dez. 19, 22. Jan., 29. Apr., 27. Mai, 24. Jun 20 siehe auch Improvisation Klassenstunde		
<b>Ort</b>	Zi 4-105		
<b>Inhalt</b>	Besuch unterschiedlicher Referate und Workshops der Improvisations-Dozierenden, die im Rahmen der Klassenstunde stattfinden.		
<b>Bemerkungen</b>	obligatorisch für SPAM Impro und Minor Impro		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

<b>Historische Satzlehre Klasse M-R</b>				
	Mo	11:00-12:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	Mo 11:00-12:00			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Analyse ausgewählter Kompositionen des Zeitraums ca. 1200-1600 unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich (nach Absprache mit dem Dozierenden) Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Historische Satzlehre Klasse R-R</b>			
		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke, Florian Vogt Tobias Drewelius und Jürgen Stolle (Vertretung im HS 19/20)		
<b>Termine</b>	Einteilung, Zeiten und Ort gemäss Aushang zu Semesterbeginn Geplante Zeiten für die Klassenstunden: 1. Studienjahr (Stolle, Vogt): Montag, 10:00-11:00, Zi 8-103 1. Studienjahr (Drewelius, Menke): Dienstag, 14:00-15:00, Zi 10-401 2. Studienjahr (Vogt): Mittwoch, 12:00-13:00, Zi 8-103 2. Studienjahr (Drewelius, Menke): Mittwoch, 14:00-15:00, Zi 10-401 3. Studienjahr (Vogt): Mittwoch, 14:00-15:00, Zi 8-103 3. Studienjahr (Stolle, Menke): Mittwoch, 15:00-16:00, Zi 10-401		
<b>Inhalt</b>	Analyse ausgewählter Kompositionen des entsprechenden Zeitraums: Renaissance (ca. 1430-1600) im 1. Jahr, Barock (ca. 1600-1750) im 2. Jahr, Galanter Stil, Klassik, Romantik (ca. 1750-1850) im 3. Jahr, unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.		
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität, nach Absprache mit den Dozierenden), Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen		

<b>Historische Satzlehre Praktikum M-R</b>			
		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Stundenplanbesprechung in der ersten Semesterwoche		
<b>Inhalt</b>	Einübung satztechnischer Grundlagen, kompositorischer Denkweisen und Strategien mittelalterlicher Mehrstimmigkeit. Eigene kompositorische Arbeiten, Improvisationen sowie Analysen unter Berücksichtigung auch aufführungspraktischer Fragen.		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfung/en, Prüfung im letzten Semester		

<b>Historische Satzlehre Praktikum R-R</b>			
		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke, Florian Vogt Tobias Drewelius und Jürgen Stolle (Vertretung im HS 19/20)		
<b>Termine</b>	Einteilung, Zeiten und Ort gemäss Aushang zu Semesterbeginn		
<b>Inhalt</b>	Vermittlung und Einübung satztechnischer Grundlagen, kompositorischer Denkweisen und Strategien in verschiedenen historischen Stilen: Renaissance (1. Jahr), Barock (2. Jahr) und Galanter Stil/Klassik/Frühromantik (3. Jahr). Eigene kompositorische Arbeiten, Improvisationen sowie Analysen unter Berücksichtigung auch aufführungspraktischer Fragen.		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen inkl. Klausur im letzten Semester		

<b>Historischer Tanz (Barock)</b>			
		100.00	G
<b>Dozierende</b>	Barbara Leitherer		
<b>Termine</b>	nur im Frühlingssemester Gruppe A: Do 13:00-15:00 Gruppe B: Do 15:00-17:00		
<b>Ort</b>	Rhythmiksaal		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Eine Einführung in alle gängigen barocken und klassischen Tänze wie Contradanses, Gavotte, Courante, Menuett, Gigue, Sarabande. Deren verschiedene Tanzcharaktere und Tempi werden kennengelernt und mit Livemusik erarbeitet.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich Anmeldung: Sa 25.01.2020 - So 09.02.2020			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Historischer Tanz (Renaissance)

			100.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels			
<b>Termine</b>	nur im Herbstsemester Gruppe A: Do 13:00-15:00, Gruppe B: Do 15:00-17:00 Beginn für alle: Do 19.9.2019, 14:00-16:00			
<b>Ort</b>	Rhythmiksaal			
<b>Inhalt</b>	Lernziele: Aneignung eines Überblicks über die Evolution des Tanzes und der Tanzmusik im Westen Europas zwischen ca. 1450 und 1600; Einstudieren von unterschiedlichen Tanztypen und Analysieren des Einflusses der Bewegungsformen bzw. Schritte auf die musikalische Interpretation; Interpretieren der Tanzmusik in Verbindung mit der Bewegung sowie ihre adäquate Aufführung entsprechend den Bedürfnissen der Tänzerinnen und Tänzer.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs (max. 3 zusätzliche Plätze) möglich Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Historischer Tanz Aufbauklasse

	Mi	20:15-21:30	60.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels			
<b>Termine</b>	Beginn: <b>Mi 25. Sept. 19</b>			
<b>Ort</b>	Rhythmiksaal			
<b>Inhalt</b>	Wir werden historische Choreographien aus dem 15. und 16. Jahrhundert lernen, die theatralische Aspekte haben, und selber Choreographien auf existierende Tanzmusik aus der Zeit von Domenico da Piacenza, oder Cesare Negri entwerfen. Die Aufbauklasse richtet sich an Studierende, die den Basiskurs besucht oder anderweitig Erfahrung mit Tänzen des 15. und 16. Jahrhunderts haben.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, max. 18 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Hospitation und Assistenz bei Vokal- & Orchesterprojekten (für Hf Generalbass)

		B	E
<b>Termine</b>	mind. 2-3 Probblöcke und mind. 1 Projekt/Semester nach Absprache		
<b>Inhalt</b>	Hospitieren und Assistieren bei Projekten in- und ausserhalb der Schola. Dazu gehört u.a.: Proben anhören, mit der Partitur arbeiten, Bemerkungen der Dirigierenden und eigene Bemerkungen notieren, spezifische Aufgabestellungen seitens der Dirigierenden, Übernahme einzelner Probephasen etc.		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Protokoll der Probearbeit (mind. 2 Seiten)		

### Hospitationen (Improvisation)

		B	E
<b>Termine</b>	Besuch von insgesamt zehn ganzen Lektionen pro Semester in Absprache mit den zuständigen Dozierenden		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Tastenspieler/innen besuchen den Improvisations-Unterricht von Monodist/innen und umgekehrt. Die Hospitationen sollen das Bewusstsein für die Unterschiede zwischen einem eher linear bzw. harmonisch geprägten Zugang zur Improvisation und der jeweiligen Methodik wecken			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Hospitationen (Theorie)

			50.00	E
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Besuch eines Kurses (Praktikum oder Klasse BA R-R oder M-R). Eigene Unterrichtsversuche und Austausch über methodische Fragestellungen zur Vorbereitung auf die Probelektion			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Improvisation (Nebenfach, v.a. für Hf Tasten- und Zupfinstrumente)

			25.00	E
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Markus Schwenkreis			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung Einführungs- und Einteilungstreffen: Di 17. Sept. 19, 16:00, Studio Eckenstein			
<b>Inhalt</b>	<p>Ziel des Kurses ist die Befähigung zum „Spielen ohne Noten“ auf dem eigenen Instrument bis hin zum individuellen künstlerischen Ausdruck in eigenen Kompositionen und Improvisationen – je nach Begabung des/der Studierenden. Durch die praktische Auseinandersetzung mit dem Entstehen von Musik ändert sich auch der interpretatorische Zugang zum Repertoire. Geübt werden: Deklinationsübungen, Variationen über einfache Standardbässe (z.B. Passacaglia, Goldberg-Bass), Improvisationen über Partimenti, Melodieharmonisation mit und ohne gegebenen Bass.</p> <p>Die Improvisation kleinerer oder grösserer freier Formen wird über die Auseinandersetzung mit Satzmodellen (Eröffnung, Sequenz, Kadenz), Fragen der Modulation und Formgestaltung und die Verfeinerung der in Ostinatovariationen erarbeiteten Variationstechniken (Diminution, Brechung, Arpeggio) vermittelt. Klassenstunden und die Studientage Improvisation sind wichtige Ergänzungen zum Einzelunterricht. Das Vorspiel vor der Klasse ist wesentlicher Bestandteil des Unterrichts.</p>			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Improvisation A (Hauptfach)

			50.00	E
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			
<b>Termine</b>	Einteilung durch die Dozierenden, Zeit und Ort gemäss Absprache			
<b>Inhalt</b>	Ziel der Ausbildung ist die Fähigkeit, in Stilen des 16. - 18. Jh. zu komponieren und auf konzertantem Niveau zu improvisieren. Zum Vorbild dienen die entsprechenden Gattungen komponierter Instrumental- oder Vokalmusik und Schilderungen improvisatorischer Praktiken der Zeit. Eine stilistische Differenzierung erfolgt je nach Vorkenntnissen und Vorlieben der Studierenden. Daneben steht die Auseinandersetzung mit den bekannten Quellen zur Improvisationspraxis, mit Fragen der methodischen Vermittlung und mit aufführungspraktischen Aspekten (Deutlichkeit, Klangästhetik, Kontakt zum Publikum) im Zentrum der Ausbildung. Die Lerninhalte sollten sich vom Unterricht beim B-Dozierenden unterscheiden.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im Rahmen der Hf-Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Improvisation B (Hauptfach)

			25.00	E
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			



	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Termine</b>	Einteilung durch die Dozierenden, Zeit und Ort gemäss Absprache			
<b>Inhalt</b>	Siehe Improvisation A. Ergänzender Hauptfachunterricht mit Dozierendem B. Die Lerninhalte sollten sich vom Unterricht beim A-Dozierenden unterscheiden.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im Rahmen der Hf-Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Improvisation Klassenstunde

	Mi	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis		
<b>Termine</b>	16. Okt., 20. Nov., 18. Dez. 19, 22. Jan., 29. Apr., 27. Mai, 24. Jun 20 Die monatlichen Treffen haben folgenden Stundenplan: 11:00 - 12:00 Klassenstunde für Organist/innen (Leonhardskirche) 13:00 - 16:00 Klassenstunde für Cembalist/innen, Lautenist/innen, Ensembles und alle Interessierten (Zi 4-105) Die Referate und Workshops zur Historischen Improvisationspraxis finden im Rahmen der Klassenstunde statt. Vortragsstunde: Di 17. Dez. 19, 18:00, Zunftsaal im Schmiedenhof		
<b>Ort</b>	Zi 4-105		
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden sammeln im Vorspiel vor der Klasse wertvolle Erfahrungen für die Improvisation im Konzert und in anderen Aufführungssituationen. Die Klassenstunde ist auch eine hervorragende Plattform für die Erprobung verschiedener Elemente (z.B. Publikumsaufgaben) des Ex-tempore-Teils des Abschlusskonzerts. Auch die Äusserung fundierter Kritik gegenüber den Beiträgen der anderen Studierenden ist Ziel des Unterrichts. Von den Studierenden des MA SPAM Impro und des Minors Improvisation wird ein hohes Mass an praktischer Beteiligung erwartet.		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

### Improvisation und Verzierung (Nebenfach v.a. für Melodieinstrumente und Gesang)

		25.00	E
<b>Dozierende</b>	Sven Schwannberger		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Gelernt wird der stilsichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis.		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, ggf. internes Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

### Improvisationspraxis M-R I / II

		50.00
<b>Dozierende</b>	Baptiste Romain	
<b>Termine</b>	Jahr I: Mittwoch 10:00-11:00 Jahr II: Montag 13:00-14:00	
<b>Ort</b>	Zi 4-U01	
<b>Inhalt</b>	Übung analytischer, praktischer und aufführungstechnischer Fähigkeiten für das Singen und die improvisierte Begleitung einstimmigen Repertoires (Trobadors, Trouvères, Minnesang) für alle mittelalterlichen InstrumentalistInnen und SängerInnen. Mit besonderer Rücksicht auf Text, Form und Modalität werden spezifische Charakteristika der Melodien und Begleitinstrumente thematisiert. Mehrstimmige Improvisationstechniken aus dem 11. bis 15. Jahrhundert werden auch in Betracht gezogen und praktisch geübt sowie die Entwicklung von rein instrumentalem Material.	

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Bemerkungen</b>	BA-Studierende im 3.-6. Sem., auch als Wahlkurs (max. 6 Plätze) für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: 02.-16.09.2019			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

### Instrumentenkunde R-R

	Di	17:00-17:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Thomas Drescher			
<b>Termine</b>	Beginn: 24. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Ziel des Kurses ist ein Überblick über die europäischen Musikinstrumente von ca. 1500 bis 1830. Die Studierenden sollen vertraut werden mit den wichtigsten instrumentenkundlichen Fragen im Hinblick auf die musikalische Praxis. Die Instrumente werden nach Familien behandelt, wobei die Entwicklungsgeschichte im kulturellen Kontext sowie spezifische bauliche, spielpraktische und sozialhistorische Fragen behandelt werden.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Referat, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Interpretation der Klaviermusik des 18./19. Jahrhunderts

			B	G
<b>Dozierende</b>	Edoardo Torbianelli			
<b>Termine</b>	Daten und Zeit gemäss Informationsbrett			
<b>Ort</b>	Zi 8-003			
<b>Inhalt</b>	Begegnung mit wichtigen Quellen über das Klavierspiel und die Klavierästhetik dieser Epoche; Erforschung spezifischer Fragen des historischen Klavierspiels; Erweiterung des Klavierrepertoires.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, max. 12 Teilnehmende, Anmeldung Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts

	Do		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Pierre-André Taillard			
<b>Termine</b>	Do, Zeit nach Vereinbarung			
<b>Ort</b>	gemäss Informationsbrett			
<b>Inhalt</b>	Praktische Auseinandersetzung mit Techniken und Strategien für eine historisch fundierte und künstlerisch reife kammermusikalische Praxis. Der Kurs wird an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst; Korrepetition möglich. Repertoire: Sonaten, Lieder, Trios mit oder ohne Klavier, kleinere Bläserensembles. Für alle Instrumentalist/innen und Sänger/innen.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität), max. 12 Teilnehmende Anmeldung Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Klassische Musik aus Nordindien: Einführung in die indische Musik

	Di	18:00-19:00	60.00	G
<b>Dozierende</b>	Kenneth Zuckerman			
<b>Termine</b>	Beginn und Einteilung: Mi 25. Sept. 19, 13:30, Zi 4-U01			
<b>Ort</b>	Zi 5-U09			
<b>Inhalt</b>	Theoretische und praktische Einführung in die indische Musik; Studium der Theorie, der Strukturen der Ragas und des Rhythmus mit Hilfe der Vokalmusik			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Bemerkungen</b>	Auskünfte bei Kenneth Zuckerman, Tel. 078 808 33 05 oder kenneth.zuckerman@fhnw.ch <a href="https://www.fhnw.ch/de/personen/kenneth-zuckerman">https://www.fhnw.ch/de/personen/kenneth-zuckerman</a> . Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Kolloquium Masterarbeit

	Mo	18:10-19:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Thomas Drescher, Martin Kirnbauer und Mitglieder der Forschungsabteilung			
<b>Termine</b>	Für Studierende, die den Kurs aus dem FS fortsetzen: Beginn 23. Sept. 19 Kursbeginn für neue MA-Studierende: 17. Feb. 20 (Informationsveranstaltung dazu am 7. Okt. 19, 18:00)			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden auf Themenstellung und Ausarbeitung der Masterarbeit vorbereitet. Im ersten Kurssemester werden Grundlagen der wissenschaftlichen Recherche und des Schreibens vermittelt. Im zweiten Semester stellen die Studierenden ihre im Entstehen begriffenen Arbeiten vor, die im Plenum diskutiert werden. Begleitendes Material: „Leitfaden Masterarbeit“ im Intranet.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Präsentation der Arbeit im 2. Kurssemester, Masterarbeit			

### Liedklasse

			75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ulrich Messthaler			
<b>Termine</b>	14-täglich, Zeit gemäss Informationsbrett Termine und Einteilung: Mo 23. Sept.19, 18:00, Zi 8-003			
<b>Ort</b>	Zi 8-003			
<b>Inhalt</b>	Die Liedklasse richtet sich an Sängerinnen, Sänger und Pianistinnen, Pianisten, die sich mit dem Liedrepertoire von 1750 bis 1900 beschäftigen wollen. Die gesamte Palette dieser Epoche kann gearbeitet werden, ebenso das Genre der "melodie française".			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität), max. 16 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Maestro al Cembalo

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Andrea Marcon			
<b>Termine</b>	Erstes Treffen: 27. Sept., 12:00-13:30 Uhr, Zi 12-001 Weitere Termine: 18. Okt., 15. Nov., (+ Gestik am 18./20. Nov.), 13. Dez. (+ Gestik am 9./11. Dez.), 17. Jan. (+ Gestik am 20. / 22. Jan.), 24. Jan. weitere Termine bis Mai folgen (Gestik am 29. Apr./2. Mai) Abschlusskonzert: Sa 2. Mai 2020, 19:30 Uhr, Grosser Saal			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs wendet sich an fortgeschrittene Instrumentalist/innen, die sich auf die Tätigkeit der Ensembleleitung, der Vorbereitung von Partituren (in erster Linie von Barockopern) sowie auf die Aufführung und die Durchführung von grösseren Projekten vorbereiten möchten. Es wird an zwei Cembali gearbeitet. Als Ergänzungsfächer werden dringend empfohlen: Generalbass, Aufführungspraxis, Ensemble, Ensembleleitung, Geschichte der Ensembleleitung			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Teilnahme beschränkt: 8 Cembalist/innen (Studierende ab dem 5. Semester) und weitere Musiker/innen (Priorität: Sänger/innen, Streicher/innen)			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Methodik</b>				
			100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke, Hans Aerts (Vertretung im HS 19/20)			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Kennenlernen und Entwickeln verschiedener Methoden historisch informierter Musiktheorie und ihrer Vermittlung. Diskussion und Erprobung von Unterrichtskonzepten und Vermittlungsstrategien, Unterrichtsreflexion und Überlegungen zur Kontextualisierung des Faches.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Mo - Mo: Offene Klasse zu Performance, Präsenz und Kommunikation

	Fr	15:00-17:00	B	G
<b>Dozierende</b>	Johanna Bartz, Reiner Schneider-Waterberg			
<b>Termine</b>	Einführungstreffen: Mo 30. Sept. 19 Unterricht an folgenden Daten: 18. und 25. Okt., 1., 8., 15., 22. und 29. Nov., 13. und 16. Dez. 19, 10. (tbc), 17. und 24. Jan. 20 Daten FS 20: siehe Informationsbrett			
<b>Ort</b>	Zi 5-001			
<b>Inhalt</b>	Jeweils am Freitagnachmittag freuen sich Johanna Bartz und Reiner Schneider-Waterberg darauf, gemeinsam mit Studierenden sich Fragen zu Performance, Inspiration, persönlichem Ausdruck und Kontakt zum Publikum zu stellen, zu diskutieren und im Experimentieren Neues und Hilfreiches zu entdecken. Es geht um das Spannungsfeld zwischen eigener Wahrnehmung und dem, was beim Publikum ankommt, um die Balance zwischen Perfektionswillen und Durchlässigkeit, Lampenfieber und Präsenz und um das Hinterfragen, warum wir eigentlich Musik machen und was wir kommunizieren wollen. Als schöner Abschluss für die Woche bietet diese Veranstaltung die Gelegenheit und das Forum, in wohlwollender kollegialer Atmosphäre Werke vorzutragen und mit den anwesenden Studierenden und Dozierenden in Austausch zu treten, oder auch nur zuzuhören und sich auszutauschen. Ein Besuch von Mo-Mo ist ohne Anmeldung und sowohl regelmässig als auch sporadisch möglich: schaut einfach mal an einem Freitag vorbei!			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Modale Improvisation I

		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Kenneth Zuckerman		
<b>Termine</b>	Mi 13:30-14:30 oder Do 14:00-15:00 Einteilung: Mi 25. Sept. 19, 13:30, Zi 4-U01		
<b>Ort</b>	Zi 4-U01		
<b>Inhalt</b>	Einführung in die Konzepte und Kriterien der Improvisation in einstimmigen Modi. Geeignet für Sängernnen wie für Instrumentalist/innen. Differenzierung von modalen Hierarchien in ähnlichen Grundmodi, Aufbau und Permutation von modalen und rhythmischen Mustern, Entwicklung von einfachen improvisierten bzw. komponierten Phrasen und Sätzen, Übungen für ein verbessertes Rhythmusgefühl, Einführung in den ästhetischen Inhalt der verschiedenen mittelalterlichen Modi sowie Beispiele aus dem Orient.		
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für Anfängerinnen, Anfänger, max. 15 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Modale Improvisation II</b>				
			25.00	G
<b>Dozierende</b>	Kenneth Zuckerman			
<b>Termine</b>	Termine nach Vereinbarung Einteilung: Mi 25. Sept. 19, 13:30, Zi 4-U01			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Einführung in die Konzepte und Kriterien der Improvisation in einstimmigen Modi. Geeignet für Sänger/innen wie für Instrumentalist/innen. Differenzierung von modalen Hierarchien in ähnlichen Grundmodi, Aufbau und Permutation von modalen und rhythmischen Mustern, Entwicklung von einfachen improvisierten bzw. komponierten Phrasen und Sätzen, Übungen für ein verbessertes Rhythmusgefühl, Einführung in den ästhetischen Inhalt der verschiedenen mittelalterlichen Modi sowie Beispiele aus dem Orient.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für Fortgeschrittene, die "Modale Improvisation I" besucht haben, max. 5 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Musicus & Cantor

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Mi	12:00-13:15	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Marc Lewon			
<b>Ort</b>	4-U01			
<b>Inhalt</b>	Musicus & Cantor ist eine Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen für ein Studium der mittelalterlichen Musik: Anhand charakteristischer Kompositionen werden die herausragenden Merkmale einzelner Stilepochen in Schlaglichtern behandelt. Die Stücke werden in ihren jeweiligen historischen Kontext gestellt und Funktion, Sinn sowie kultureller Hintergrund in Analysen vertieft. Hinzu tritt die Auseinandersetzung mit Konzepten und Begriffen aus mittelalterlichen Musiktraktaten, darunter z.B. die Funktionen von Monochord, guidonischer Hand, pythagoräischer Stimmung, etc..			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

### Musikgeschichte M-R

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Fr	10:00-11:15	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Christelle Cazaux			
<b>Termine</b>	Beginn: 20. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Der Kurs verläuft in einem zweijährigen Zyklus. Im Studienjahr 2019/20 wird der Zeitraum 1300-1500 behandelt. Gegenstand dieses Kurses ist die Geschichte der Musik vor dem kulturellen und sozialen Hintergrund Westeuropas. Durch ausgewählte Beispiele erhalten wir eine Einsicht in die vielfältigen Gattungen, Satztypen und Stile der geistlichen und weltlichen Musik des Früh- und Hochmittelalters. Weitere Ziele dieses Kurses sind auch Fragen der Überlieferung, des Aufführungskontextes und der Rezeption dieses Repertoires sowie eine Einführung in den Umgang mit Hilfsmitteln (Bibliographie, Quellen, Ausgaben).			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs (max. 11 Plätze) für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, kleine schriftliche Aufgabe im 2. Semester, Prüfung im letzten Semester			

### Musikgeschichte R-R

	Dauer/SW	Form
	50.00	G
<b>Dozierende</b>	1. Jahr: Christelle Cazaux 2. Jahr: Martin Kirnbauer / Agnese Pavanello	

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Termine</b>	1. Jahr: Fr 11:30-12:20, Beginn: 20. Sept. 19 2. Jahr: Mi 16:00-18:00, Beginn: 25. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	1. Jahr: Ziel dieses Kurses ist ein Einblick in die musikalische Überlieferung des Mittelalters und der Frührenaissance (ca. 800-ca. 1500). Durch ausgewählte Beispiele erhalten wir Einsicht in die vielfältigen Aspekte der geistlichen und weltlichen Musik: dadurch werden auch Fragen des historischen Kontextes, der Überlieferung, der Aufführungsformen und der Rezeption behandelt. Ein weiteres Ziel dieses Kurses ist auch eine Einführung in den Umgang mit Hilfsmitteln (Bibliographie, Quellen, Ausgaben). 2. Jahr: Ziel dieses Kurses ist ein Einblick in die musikalische Überlieferung vom 16. bis zum frühen 19. Jh., ihre jeweilige historische Kontextualisierung sowie eine Orientierung über die Entwicklung der vielfältigen Gattungstraditionen der Musik in diesem Zeitraum. Anhand ausgewählter Beispiele behandeln wir Fragen der musikalischen Gestalt, der Überlieferung, der Aufführungskontexte sowie der Rezeption, und lernen auch Werkzeuge für die Auseinandersetzung mit dem Repertoire dieser Zeit kennen.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit den Dozierenden, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, kleinere schriftliche Aufgabe im 2. Semester, Referat im letzten Semester des Kurses			

### Musikschulpraktikum

		B	SS
<b>Dozierende</b>	verschiedene Dozierende und Lehrpersonen		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
<b>Inhalt</b>	Hospitation und vier selbst gestaltete Lektionen unter Führung einer Lehrperson aus der Musikschule. Anschliessende Nachbesprechung mit der betreuenden Lehrperson. Praktikumsberichte werden von der betreuenden Lehrperson sowie den Studierenden verfasst.		
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im MA MP AM, Wahl des Praktikums gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Praktikumsbericht		

### Mythen, Musik und Gedächtnis

	Mi	16:00-17:40	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Katarina Livljanić			
<b>Termine</b>	jeweils während der Unterrichtstermine (s. «Spezielle Unterrichtszeiten»)			
<b>Ort</b>	tbd			
<b>Inhalt</b>	Die meisten Protagonisten unserer musikalischen Praxis sind biblische Figuren oder Helden der klassischen Mythologie. Aber wie viel wissen wir wirklich von ihnen? Dieser Kurs verfolgt zwei Ziele: -das Kennenlernen biblischer Kultur und klassischer Mythologie -das Anwenden der mittelalterlichen Lehre und deren Methoden, um unser Gedächtnis und unsere Konzentration zu fördern. Während des Jahres werden Leseaufgaben verteilt. Regelmässige Übungen werden eingesetzt, um Konzentration und Gedächtnis zu trainieren und ein aktiveres Wissen über unsere ausgeübte Musik zu entwickeln. Eine Teilnahme am Symposium im November wird erwartet.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, erfüllte Kursanforderungen			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Nationalstile (Übung)</b>				
	Mi	09:10-10:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher, Thomas Leininger			
<b>Termine</b>	14-täglich, an folgenden Daten: 18.9., 25.9., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12.2019, 15.1., 26.2., 11.3., 25.3., 8.4., 22.4., 6.5., 20.5., 10.6.2020			
<b>Ort</b>	Zi 4-105			
<b>Inhalt</b>	Vertiefte praktische Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Vorlesung, die von den Teilnehmern ein hohes Mass an Mitarbeit und Selbststudium erfordert. Nur für Studierende im MA SPAM Gb			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester			

<b>Nationalstile (Vorlesung)</b>				
	Mo	11:10-12:50	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Jörg-Andreas Bötticher, Thomas Leininger			
<b>Termine</b>	14-täglich, an folgenden Daten: HS 19/20: <b>Früher Stil bis Ende 17. Jahrhundert:</b> 16.9., 23.9., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12..2019, 13.1. FS 20: <b>Deutschland um 1700 bis 1750:</b> 24.2., Di 11.3. (11:00-13:00), 23.3., 6.4., 20.4., 4.5., 18			
<b>Ort</b>	Zi 4-105			
<b>Inhalt</b>	Die Einführung von Generalbass als Master-Hauptfach reflektiert seine grundlegende Bedeutung für den musikalischen Alltag der Cembalist/innen und Organist/innen – heute wie im 17. – 18. Jh. Im intensiven zweijährigen Studienverlauf wird der Basso Continuo in all seinen Aspekten (Entstehung, Entwicklung, National- und Personalstilarten u.a.) durch eingehende Quellenstudien untersucht. Die Erkenntnisse werden einerseits experimentierend und andererseits im Ensemble akkompagnierend künstlerisch in die Praxis umgesetzt.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im BA Hf Tasten- und Zupfinstrumente im 5. und 6. Semester, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

<b>Nebeninstrument (für Hf-Studierende der M-R-Programme)</b>				
			25.00	E
<b>Dozierende</b>	unterschiedliche Dozierende			
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
<b>Inhalt</b>	Die Vokal- und Instrumentalmusik des Mittelalters und der Renaissance fassen auf einem gemeinsamen Repertoire, und Musiker im Bereich der früheren Musikgeschichte konnten meist mehrfache musikalische Kompetenzen aufweisen. So waren sie häufig in der Lage, sich selbst singend zu begleiten oder verschiedene Rollen in einem Ensemble wahrzunehmen.  Um diese Fähigkeiten auszubauen, wählen Studierende im Bereich Mittelalter-Renaissance (BA M-R, MA PAM M-R) in Absprache mit der Studiengangsleitung ein Nebeninstrument oder Gesang. Der Unterricht umfasst die Kontaktzeit mit dem Dozierenden sowie das Selbststudium und bietet eine Grundlage für das Ensemblesmusizieren. Am Ende des Studiums werden die erworbenen Kompetenzen in einer internen Prüfung gezeigt.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahl des Instruments gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

<b>Notationskunde Barock-Klassik</b>				
	Fr	15:00-16:40	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Angelika Moths			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Termine</b>	Beginn: 20. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	<p>Kursinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-die Entwicklung bestimmter Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben und deren z. T. völlig unterschiedliche Bedeutung im Barock, in der Klassik oder auch in der Romantik.</li> <li>-die jeweils eigene Geschichte eines jeden Zeichens, sei es ein Punkt, ein Schlüssel, ein Mensurzeichen, ohne deren Kenntnis und Kontext ein vertieftes Verständnis des jeweiligen Stückes nicht immer möglich ist.</li> <li>-notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe.</li> <li>-eine Sensibilisierung für das, was wir als Musiker tagtäglich vor uns haben und eine kritische Auseinandersetzung nicht nur mit Handschriften und alten Drucken, sondern auch und ganz besonders mit modernen Ausgaben.</li> </ul>			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, max. 20 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Notationskunde M-R

	Di	9:30-11:30	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels			
<b>Termine</b>	1./2. Jahr: Di 9:30-11:30, Beginn: 24. Sept. 19 3. Jahr: gemeinsam mit Notation R-R			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	<p>Notation aus Handschriften der Notre-Dame-Schule und des 14. Jh. (alternierend). Der Kurs bietet eine theoretische Basisausbildung als Einleitung in die unterschiedlichen Notationsformen und einen Überblick über die Evolution der musikalischen Notation. Die praktische Übung der Notation anhand faksimilierter Quellen und die Einführung in die textkritische Arbeit durch den Vergleich faksimilierter Quellen werden geschult, um Kriterien von direkter Relevanz für die jeweilige musikalische Interpretation herauszuarbeiten.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs (max. 5 Plätze) möglich Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfung, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Notationskunde R-R

		100.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels		
<b>Termine</b>	<p>1. Jahr:</p> <p>Gruppe A: Mo 16:00-18:00, Zi 10-401 Gruppe B: Di 16:00-18:00, Zi 4-U01</p> <p>2. Jahr:</p> <p>Gruppe A: Mo 14:00-16:00, Zi 10-401 Gruppe B: Di 14:00-16:00, 4-U01</p> <p>Beginn jeweils in der zweiten Semesterwoche</p>		
<b>Inhalt</b>	<p><b>Das 15. Jahrhundert</b></p> <p>Der Kurs bietet eine theoretische Basisausbildung und eine Einleitung in die Lektüre der 4 prolationes, der Proportionen und der Anwendung des tactus. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Entwicklung der musikalischen Notation in Quellen von ca. 1440 bis 1500. Kursinhalt: Praktische Übungen und textkritische Arbeit durch Vergleichen faksimilierter Quellen, um Kriterien für die jeweilige musikalische Interpretation herauszudestillieren.</p> <p><b>Ende 15. Jh. bis zum Frühbarock</b></p> <p>Weiterführung des Kurses in die Musik der Renaissance und des Frühbarock. Schwerpunkte sind die weitere Entwicklung der musikalischen Notation, der Proportionen, des tactus bzw. der battuta in Quellen von ca. 1500 bis 1640.</p>		



	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich nach Absprache mit der Dozentin, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Jahresprüfung, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Notationskunde R-R Basis-Seminar

	Mi	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Véronique Daniels			
<b>Termine</b>	Beginn am 25. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Zi 4-U01			
<b>Inhalt</b>	Notation aus den Quellen des 15. Jahrhundert bis zum Frühbarock. Ein praxisbezogener Überblick über die Notation und ihre Entwicklung.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit der Dozentin Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

### "Notenbüchlein"

			X	SS
<b>Inhalt</b>	Komposition ist ein wesentlicher Teil der Improvisations-Ausbildung. Die Studierenden im Minor Improvisation verfassen Kompositions-Studien in unterschiedlichen Stilen und sammeln sie in einer Arbeitsmappe, die spätestens 14 Tage vor der Prüfung abgegeben werden muss.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende mit Minor Improvisation			
<b>LN</b>	Abgabe des Dossiers spätestens 14 Tage vor Prüfung			

### Open Class for Singers

	Di	12:00-14:00	B	G
<b>Dozierende</b>	Gerd Türk			
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 24. Sept., 29. Okt., 12. Nov., 10. Dez. 19, 14. Jan., 25. Feb., 17. März, 7. Apr., 5. Mai, 16. Juni 20 Anmeldung und Stundeneinteilung gemäss Aushang am Informationsbrett			
<b>Ort</b>	Zi 10-202			
<b>Inhalt</b>	Repertoirestudien für alle Studierenden der Gesangsabteilung. Repertoireschwerpunkt: deutsche und italienische Musik des 17. und 18. Jh.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende mit Hf Gesang			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Opernklasse

			50.00	G
<b>Dozierende</b>	Carlos Harmuch in Zusammenarbeit mit Francesco Pedrini (Korrepetition)			
<b>Termine</b>	Unterricht in 2 Gruppen, Do 11:00-13:00 und 13:00-15:00 und individuell nach Vereinbarung: Mi 12:00-18:00 und Do 15:00-16:00 jeweils während den Unterrichtsterminen (s. «Spezielle Unterrichtstermine») Vortragsstunde: Di 26. Mai, 18:00, Studio Eckenstein			
<b>Ort</b>	Studio Eckenstein			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Erarbeitung und Erweiterung des eigenen Opernrepertoires. Szenischer Unterricht von Arien und Szenen aus Opern des 17. und 18. Jahrhunderts. Kurse für MA-Studierende sowie BA-Studierende nach Rücksprache mit Carlos Harmuch. Schwerpunkt des Jahres: Stile rappresentativo e Recitar cantando– Die Anfänge der italienischen Oper. (J. Peri, G. Caccini, E. Cavalieri, C. Monteverdi u.a.)			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für SCB-Studierende, max. 8 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Pädagogische und psychologische Grundlagen**

	Mo	09:30-10:50	40.00	G
<b>Termine</b>	Beginn: Gruppe A: Mo 23. Sept. 19, Gruppe B: Mo 30. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Zi 6-401 (Theoriesaal)			
<b>Inhalt</b>	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs			

### **Praxis-Seminar: Oy cantemos!**

	Di	11.30-13:00	60.00	G
<b>Dozierende</b>	Ivo Haun, Tabea Schwartz, Federico Sepúlveda			
<b>Termine</b>	Beginn: 1. Okt. 19, Kursende: 26. Nov. 19 Extratermine: Sa 12. und So 13. Okt. 19, 10:00-17:00, Zi 5-001 Sa 16. und So 17. Nov. 19, 10:00-17:00, Studio Eckenstein Fr 22. Nov. 19, 17:00, Generalprobe, tba Sa 23. Nov. 19, 10:00-12:00 Probe in der Leonhardskirche; 14:00 Präsentation im Rahmen des Symposium "The Modern Musick-Master"			
<b>Ort</b>	Leonhardskirche			
<b>Inhalt</b>	Projekt rund um spanische Vokalmusik des 16. Jahrhunderts. In einem Projektchor bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Studierenden und einigen anreisenden kolumbianischen Jugendlichen entdecken wir miteinander mehrstimmige Musik von Komponisten wie Tomas Luis de Victoria, Francisco Guerrero oder Cristóbal de Morales. Dabei bedienen wir uns des «Handwerks der Renaissance»: wir lernen die Musik übers Gehör, lesen sie gemeinsam aus einem grossen Chorbuch, improvisieren dazu und benützen Solmisation und die Guidonische Hand.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für alle Sänger/innen und Studierende mit Fokus Mittelalter oder Renaissance			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Praxiswissen für freischaffende Musikerinnen/Musiker**

	Mi	18:10-19:30	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Christina Hess			
<b>Termine</b>	Mi 18:10 - 19:30 nur im HS 2019/20, Beginn: Mi 18. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musiker/in beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Kann ich als ausländischer Studierender eine Arbeit annehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer/in? Kann ich mich als Freischaffende/r einer Pensionskasse anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs, max. 20 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Quellen- und Instrumentenkunde

	Di	14:10-15:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Marc Lewon			
<b>Ort</b>	Zi 4-003			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs soll Studierende der mittelalterlichen Musik in die Lage versetzen, informierte Entscheidungen in Bezug auf Interpretation und Instrumentierung treffen zu können. Zu diesem Zweck werden historisch belegte Instrumente und Ensemblebesetzungen aus Ikonographie, Archivalien, Traktaten und Literatur des Mittelalters systematisch vorgestellt und auf ihren jeweiligen Einsatz zu bestimmten Zeiten in unterschiedlichen Regionen nachvollzogen und auf Plausibilität für spezifische Repertoires befragt. Ferner werden Aussagen zur Aufführungspraxis aus historischen Quellen analysiert, eingeordnet und in Bezug zu überlieferten Repertoires gestellt.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung und Hausarbeit im letzten Semester			

### Recherche Musik

		B	G
<b>Dozierende</b>	Emanuel Hess (Leitung) u.a.		
<b>Termine</b>	Fr 18. und Sa 19. Okt. 19, jeweils 09:00-17:00, Treffpunkt Lohr Wenzinger-Studio		
<b>Ort</b>	Vera-Oeri-Bibliothek		
<b>Inhalt</b>	Grundkenntnisse im Umgang mit Quellen, Ausgaben, Musikkultur und Online-Informationen, Zitierstil in wissenschaftlichen Arbeiten. In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und dem Musikwissenschaftlichen Seminar (Mikrofilmarchiv)		
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Anmeldung Mo 2. - Mo 16. Sept. 19		
<b>LN</b>	Testat, Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmhefttextes)		

### Renaissance-Consort für Streichinstrumente

	Mo	17:00-18:00	50.00
<b>Dozierende</b>	Baptiste Romain		
<b>Ort</b>	Zi 4-U01		
<b>Inhalt</b>	Offen für GambistInnen, GeigerInnen und FidelspielerInnen. Aneignung des Consort-Repertoires des 16. Jh. anhand von Stimmbüchern in alter Notation. Schwerpunkte sind Kompetenzen in Blattspiel, Kenntnis der Stimmfunktionen, Zusammenspiel und Verzierungstechniken.		
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 6 Teilnehmende		
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme		

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Renaissance-Traversflöten-Consort</b>			
		75.00	G
<b>Dozierende</b>	Johanna Bartz		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort nach Vereinbarung Vortragsstunde: Mi 29. April, 18:15, Kartäuserkirche		
<b>Inhalt</b>	Wir spielen auf dem Renaissancetraversoconsort die Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Dabei trainieren wir das Lesen und Blattspiel ausschliesslich aus Stimmbüchern, das Orientieren im musikalischen Kontext, Spieltechnik der Renaissanceflöte, Ornamentik und Diminution, Transposition, Erkennen und Charakterisieren von Modi, Betrachtung des ggf. zugrunde liegenden Textes, Kontrapunkts etc., Solmisation. Besonderes Augenmerk wird auf Ensemblespiel, Intonation, Improvisation von Verzierungen und die Fragen nach Interpretationsansätzen gerichtet.		
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 8 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

<b>Self-Accompanying-Klasse</b>			
		75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ulrich Messthaler		
<b>Termine</b>	Zeit gemäss Informationsbrett Termine und Einteilung : Mo 23 Sept. 19, 18:00, Zi 8-003		
<b>Ort</b>	Zi 8-003		
<b>Inhalt</b>	Für Sänger/innen und Instrumentalist/innen, die sich selbst am Hammerflügel, an der Laute/ Gitarre oder Harfe begleiten wollen.		
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 6 Teilnehmende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme		

<b>Seminar Gehörbildung: Bach-Söhne und Zeitgenossen</b>				
	Do	12:30-13:45	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 20. Feb. 20, nur im FS 20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Vorwiegend anhand von Tastenmusik zwischen 1840 und 1880 findet über Diktate und praktische Arbeit (singende Improvisation) eine intensive Auseinandersetzung mit dem galanten Stil statt, bei der formale, harmonische und melodisch-syntaktische Aspekte gleichermaßen in den Fokus rücken.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: Grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 25. Jan. - So 9. Feb. 20			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

<b>Seminar Gehörbildung: Cancionero de Upsala</b>				
	Di	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 24. Sept. 19, nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	<p>Der Cancionero de Upsala (1565) ist eine wahre Fundgrube für die Gehörbildungsarbeit im Renaissance-Bereich:  Die cantos llanos in allen 8 tonos eignen sich hervorragend zum Üben der Solmisation.  Für das Training des mensuralen Gesangs (canto de organo) gibt es Bicinien ebenfalls in allen 8 tonos.  Und die zwei- bis fünfstimmigen Villancicos zeigen uns ein breites Bild von der Musik am Hof von Ferran d'Aragó (dem Herzog von Kalabrien und Vizekönig von València). Dieses höfische Repertoire ist von Einflüssen aus der populären Musik geprägt und lädt zur praktischen Auseinandersetzung mit einer breiten Palette von Improvisations- und Kompositionsmodellen (contrapunto und compostura) ein.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	<p>grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C-F), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende (max. 8 Plätze) möglich.  Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19</p>			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

### Seminar Gehörbildung: Carissimi

	Do	11:10-12:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 20. Feb. 20, nur im FS 20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	<p>Kantaten, Chorsätze, Arien und Rezitative von von Giacomo Carissimi sind Gegenstand dieses Seminars. Die praktische Hörschulung verläuft über das singende Improvisieren über gegebene Bässe, das Singen und gleichzeitige Ergänzen mehrstimmiger Sätze u. a. Dabei findet eine Auseinandersetzung mit dem zeittypischen satztechnischen Vokabular, insbesondere der Figurenlehre, statt.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	<p>Zielgruppe: Grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich.  Anmeldung: Sa 25. Jan. - So 9. Feb. 20</p>			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

### Seminar Gehörbildung: Chanson / Liedsätze 15. Jahrhundert

	Do	14:00-15:15	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 26. Sept. 19, nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	<p>Dreistimmige Chansonsätze des 15. Jahrhunderts (Dufay, Binchois, Busnois, Ockeghem, Ghizeghem u.a.) werden gesungen und schriftlich vervollständigt. Darüber erfolgen Improvisationsaufgaben wie das Ergänzen eines Contratenors zu einfachen zweistimmigen Liedsätzen. Dabei werden Fähigkeiten im Blattsingen, melodisches Hören und der Nachvollzug modalen, formalen und kontrapunktischer Strukturen gleichermaßen trainiert.</p>			
<b>Bemerkungen</b>	<p>grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende.  Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19</p>			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

### Seminar Gehörbildung: Chromatik

	Di	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 18. Feb. 20, nur im FS 20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>				Praktische Gehörbildungsarbeit anhand von chromatischen Werken des 16. und 17. Jahrhunderts: de Rore, Lasso (Prophetiae Sybillarum), Marenzio, Sweelinck, Monteverdi, Gesualdo, Schein. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Intonationsarbeit im Ensemble.
<b>Bemerkungen</b>				Zielgruppe: Sänger (und singebereite Instrumentalisten), die Bereitschaft für geduldige Intonationsarbeit mitbringen. Stufen D bis F (Stufe C nach Absprache möglich), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Sa 25. Jan. - So 9. Feb. 20
<b>LN</b>				aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag

### Seminar Gehörbildung: Das frühromantische Nocturne

	Do	11:10-12:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 26. Sept. 19, nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Ausgehend von den Nocturnes John Fields und Frédéric Chopins findet eine Hörschulung insbesondere über Vor- und Nachspielübungen sowie Improvisationsaufgaben (singend und am Tasteninstrument) statt. Hierbei erfolgt eine vertiefte Beschäftigung mit der harmonischen und melodischen Klangsprache der Frühromantik.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: Studierende aus den Gehörbildung-Stufen C bis F, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

### Seminar Gehörbildung: Das Prélude non mesuré

	Di	14:10-15:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 18. Feb. 20, nur im FS 20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Das Prélude non mesuré, das im 17. Jahrhundert in Frankreich seine Blüte erlebte, stellt Interpretieren vor eine besondere Herausforderung: aufgrund seiner spezifischen »freien« Notationsweise geht das zugrundeliegende Generalbassgerüst nicht unmittelbar aus der Notation hervor. Dessen Nachvollzug, der u. a. verhilft, Haupt- und Nebennoten zu unterscheiden und das latente metrische Gefüge zu verstehen, bildet jedoch eine wichtige Grundlage für die Interpretation. In diesem Seminar soll dem hörend und spielend nachgegangen werden.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: Stufen E und F (C und D nach Absprache) mit Präferenz Hauptfach Tasteninstrumente, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Sa 25. Jan. - So 9. Feb. 20			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

### Seminar Gehörbildung: Die Clavier-Fantasie im 18. Jahrhundert

	Do	12:30-13:45	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 26. Sept. 19, nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Die Fantasien von J. S. Bach über C. P. E. Bach bis hin zu Mozart und Beethoven gehören in Hinblick auf die Harmonik zum avanciertesten Repertoire des 18. Jahrhunderts. Chromatische Sätze und enharmonische Modulationen bilden das Markenzeichen der Gattung. Das Seminar verfolgt eine intensive Schulung des harmonischen Hörens auf Grundlage des Generalbasses anhand von Skizzen und Improvisationsaufgaben.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: Stufen E-F mit Präferenz Hauptfach Tasteninstrumente, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Seminar Gehörbildung: Fuge</b>				
	Di	14:10-15:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 24. Sept. 19, nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Satztechnische Grundlagen des barocken Fugensatzes werden hörend und singend nachvollzogen. Jenseits der grossen Fugen J. S. Bachs widmen wir uns auch den kompakteren, aber gekonnt pointierten Fugensätzen Gottlieb Muffats, Johann Caspar Ferdinand Fischers, Tomaso Albinonis u. a.			
<b>Bemerkungen</b>	grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

<b>Seminar Gehörbildung: Historische Solfeggi</b>				
	Mi	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 25. Sept. 19, nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Praktische Auseinandersetzung mit Solfeggi des 18. und 19. Jahrhunderts aus Neapel, Bologna, Madrid, Almería, Paris, Wien und London. Neben dem Blattsingen und der Auseinandersetzung mit Solmisation, steht auch das Trainieren und Verinnerlichen des kontrapunktischen und harmonischen Vokabulars mittels Lückentexten und anderen Improvisationsaufgaben im Mittelpunkt.			
<b>Bemerkungen</b>	grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C-F), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

<b>Seminar Gehörbildung: Strukturarbeit am Instrument I</b>				
	Mo	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn: 23. Sept. 19, nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	intensive Hörschulung mithilfe von Skizzen und Nachspielübungen, vorwiegend am Tasteninstrument (der Einbezug von Melodieinstrumenten ist auch möglich)			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: Instrumentalisten, Präferenz für Stufen D bis F (Stufe C nach Absprache möglich), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

<b>Seminar Gehörbildung: Strukturarbeit am Instrument II</b>				
	Mo	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn am 17. Feb. 20, nur im FS 20			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Intensive Hörschulung mithilfe von Skizzen und Nachspielübungen, vorwiegend am Tasteninstrument. (Der Einbezug von Melodieinstrumenten ist auch möglich.)			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: Instrumentalisten, Präferenz für Stufen D bis F (Stufe C nach Absprache möglich), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Anmeldung: Sa 25. Jan. - So 9. Feb. 20			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Seminar Gehörbildung: Suitensätze</b>				
	Do	14:00-15:15	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Ralph Bernardy			
<b>Termine</b>	Beginn: 20. Feb. 20, nur im FS 20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Barocke Suitensätze des späten 17. und des 18. Jahrhunderts bilden die Repertoiregrundlage dieses Seminars. Die praktische Hörschulung verläuft über das singende Improvisieren von Melodiestimmen über gegebenem Bass. Darüber hinaus findet schriftliche Gehörbildung über Skizzenarbeit statt.			
<b>Bemerkungen</b>	grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende Anmeldung: Sa 25. Jan. - So 9. Feb. 20			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			
<b>Seminar Gehörbildung: Von Cabanilles bis Soler</b>				
	Mi	12:10-13:00	50.00	G
<b>Dozierende</b>	David Mesquita			
<b>Termine</b>	Beginn am 19. Feb. 20, nur im FS 20			
<b>Ort</b>	Zi 8-101			
<b>Inhalt</b>	Praktische Gehörbildungsarbeit mit instrumentaler Musik aus dem Spanien des 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt: Cabanilles, Rodríguez Monllor, Elías, Scarlatti, Brunetti, Herrando, Nebra, Soler, u.a. Dieses Repertoire zeichnet sich durch eine breite stilistische Palette (von der alten Vokalpolyphonie, die in Spanien eine lange durée hatte, bis hin zu den neuesten Innovationen aus Italien) und ermöglicht dementsprechend den Einsatz von einer Vielzahl von Gehörbildungsmethoden.			
<b>Bemerkungen</b>	grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen C-F), auch als Wahlkurs für SCB-Studierende Anmeldung: Sa 25. Jan. - So 9. Feb. 20			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			
<b>Seminar Satzlehre: François Couperin</b>				
	Di	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Termine</b>	Nur im FS 2020			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	François Couperin, "Le Grand", verkörpert wie kein zweiter die höfische Instrumentalmusik am Ende der Regierungszeit Louis XIV. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über sein Werk verschaffen, und dabei verfolgen, wie er Elemente des französischen und italienischen Stils kompositorisch aufgreift. Es werden dabei Fragen der Kompositionstechnik (französische und italienische Satzmodelle), der Gattungsgeschichte, der Ästhetik sowie der Aufführungspraxis behandelt.			
<b>Bemerkungen</b>	MA-Studierende, Interessierte, Anmeldung: Sa 25.1. - So 9.2.2020			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Referat			
<b>Seminar Satzlehre: «In stile rappresentativo» – die Euridice-Opern von J. Peri und G. Caccini</b>				
	Mi	09:00-11:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	Nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			



	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Im Zentrum dieses Seminars stehen die beiden zwei fast zeitgleich um 1600 entstandenen Euridice-Opern von Jacopo Peri und Giulio Caccini. Beide Werke basieren auf demselben Libretto von Ottavio Rinuccini, was es uns ermöglicht, uns anhand des Vergleichs der parallel vertonten Szenen die ganze Palette der verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten innerhalb des neuen «stile rappresentativo» sowie des «cantare con affetto» zu erarbeiten. Ergänzend zur Analyse der beiden Werke werden wir uns mit dem historischen Kontext auseinandersetzen, Fragen der Aufführungspraxis besprechen sowie einige stilistische Weiterentwicklungen in Monteverdis «Orfeo» in den Blick nehmen.			
<b>Bemerkungen</b>	MA-Studierende, Interessierte Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Referat oder schriftliche Arbeit			

### Seminar Satzlehre: Orlando di Lasso

	Mi	09:00-11:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	Nur im FS 2020			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Im Seminar werden wir uns mit ausgewählten Werken aus Lassos reichhaltigem Œuvre beschäftigen. Zunächst wollen wir uns – auch mittels kurzer satztechnischer Übungen – in den Lasso'schen Kontrapunkt einarbeiten. Ein analytischer Schwerpunkt wird dann auf Werken liegen, in denen die – für Lasso so typische – Verschmelzung von expressiver Textvertonung einerseits und höchster kontrapunktischer Kunst andererseits besonders gut zum Ausdruck kommt. Diese Werke werden wir dann auch mit denen anderer Komponisten vergleichen und kontextualisieren. Dieses Seminar findet anlässlich und begleitend zum Studientag «Klangwelt Renaissance» (Mo 27.4.2020) mit dem Thema «Orlando di Lasso» statt.			
<b>Bemerkungen</b>	MA-Studierende, Interessierte, Anmeldung: Sa 25.1. - So 9.2.2020			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme, Referat oder schriftliche Arbeit			

### Seminar Satzlehre: Satztechniken des 15. Jahrhunderts

	Mo	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Florian Vogt			
<b>Termine</b>	Nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: Vor allem Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich. MA-PAM-Studierende, die keinen Bachelor an der SCB gemacht haben. Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Seminar Satzlehre: Satztechniken des 16. Jahrhunderts

	Mo	14:00-16:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Jürgen Stolle (Vertretung im HS 19/20)			
<b>Termine</b>	Nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Bemerkungen</b>	Zielgruppe: Vor allem Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich. MA-PAM-Studierende, die keinen Bachelor an der SCB gemacht haben Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### **Seminar Satzlehre: Satztechniken des 17. Jahrhunderts („Früh- und Hochbarock“)**

	Mo	14:00-16:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Termine</b>	Nur im FS 2020			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie. Zielgruppe: Vor allem Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich.			
<b>Bemerkungen</b>	Vor allem MA-PAM-Studierende, die keinen Bachelor an der SCB gemacht haben Anmeldung: Sa 25.1. - So 9.2.2020			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

### **Seminar Satzlehre: Satztechniken des 18. Jahrhunderts („Spätbarock und Klassik“)**

	Mo	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Menke			
<b>Termine</b>	Nur im FS 2020			
<b>Ort</b>	Zi 8-103			
<b>Inhalt</b>	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie. Zielgruppe: Vor allem Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich.			
<b>Bemerkungen</b>	Vor allem MA-PAM-Studierende, die keinen Bachelor an der SCB gemacht haben Anmeldung: Sa 25.1. - So 9.2.2020			
<b>LN</b>	Aktive Teilnahme			

### **Seminar Satzlehre: Tracing the Past. Der lange Atem der Alten Musik**

	Di	16:00-18:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Tobias Drewelius (Vertretung im HS 19/20)			
<b>Termine</b>	Nur im HS 19/20			
<b>Ort</b>	Zi 10-401			
<b>Inhalt</b>	Ideen, Modelle und Formen von Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock verschwinden auch in den darauffolgenden Epochen nicht von der musikalischen Bildfläche: immer wieder werden sie von Komponisten aufgegriffen, dienen als Inspiration für das eigene Schaffen und Erweiterung der eigenen musikalischen Sprache. Wir wollen anhand prägnanter Beispiele die Spuren einiger Topoi, ihren Einfluss auf spätere Musikgeschichte und -ästhetik verfolgen, und ausgehend davon sie als kreative Impulse nutzen, selbst kompositorische Ansätze zu entwickeln und umzusetzen.			
<b>Bemerkungen</b>	MA-Studierende, Interessierte, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Referat			

### **Solmisation I - Einführungskurs**

	Mo	09:00-10:00	45.00	G
<b>Dozierende</b>	Tabea Schwartz			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Termine</b>	Beginn: 23. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden mit Interesse für die Musik der Renaissance. Historische Solmisation ist besonders für das Repertoire des 16. Jahrhunderts ein wichtiger Schlüssel zu einer informierten Interpretation. Basierend auf Quellen wie Gumpelzhaimers Compendium Musicae und Agricolas Musica Choralis wird deshalb Grundlagenwissen zur Solmisation vermittelt und in der praktischen Anwendung vertieft. Der Kurs findet wöchentlich statt, wobei es einmal im Monat ein spezielles Seminar gibt (siehe Solmisation – Das Seminar).			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Solmisation II – Musikalische Aufführungspraxis der frühen Neuzeit

	Mo	10:00-11:00	45.00	G
<b>Dozierende</b>	Tabea Schwartz			
<b>Termine</b>	Beginn: 23. Sept. 19			
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs ist als Studiengruppe konzipiert und richtet sich an Studierende, die bereits Kurs I besucht haben und so über Erfahrung in der praktischen Anwendung historischer Solmisation verfügen. Neben der Vertiefung des Quellenwissens steht vor allem die Integration dieser Werkzeuge in die künstlerische Praxis im Vordergrund. Auch die Teilnahme als bestehendes Ensemble (instrumental, vokal, gemischt) ist deshalb willkommen. Der Kurs findet wöchentlich statt, wobei es einmal im Monat ein spezielles Seminar gibt (siehe Solmisation – Das Seminar).			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Solmisation – Das Seminar

	Mo	09:00-11:00	90.00	G
<b>Dozierende</b>	Tabea Schwartz			
<b>Termine</b>	21. Okt.	„Browning“ English Solmisation Practice		
	18. Nov.	„Famisation“ The quality of the Semitone		
	16. Dez.	„Solmisation Plus“ Coniungtae and Co		
	17. Feb.	Syllables vs. Letters		
	16. März	Baroque Solmisation Practices		
	27. Apr.	Bobisation		
	25. Mai	Chromatic solmisation alla Vincentino		
<b>Ort</b>	Lohr-Wenzinger-Studio			
<b>Inhalt</b>	Alle vier Wochen findet statt der wöchentlichen Solmisationskurse ein zweistündiges Seminar zu einem spezialisierten, solmisationsbezogenen Thema statt. Teilnehmende können ihr eigenes Fachwissen bzw. ihre Erfahrung mit der Solmisation einbringen. Es gibt innerhalb eines Seminars jeweils einen theoriebezogenen Input sowie Beispiele aus der Praxis.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität)			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Spezialisierung Praxis, Theorie und Kontext

		X	SS
<b>Dozierende</b>	Dozierende der Mittelalter-Abteilung		
<b>Termine</b>	Zeit und Ort gemäss individueller Absprache		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Zu einem gewählten Spezialgebiet werden unter der Leitung eines oder einer Dozierenden spezialisierte praktische Studien zu Repertoire und Aufführungspraxis betrieben. Improvisation, Ensemblepraxis und weitere Felder der praktischen Auseinandersetzung kommen hinzu. Dazu kommen Studien zu Theorie und Kontext des gewählten Spezialgebiets in Form von Selbststudium, schriftlichen Arbeiten, Vorspielen/ Vortragen, im Kolloquium mit Studierenden und Dozierenden sowie im Tutorat mit anderen Studierenden.			
<b>Bemerkungen</b>	MAP AM M-R: im 3. und 4. Sem., MA SP AM M-R: im 1.-4. Sem.			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

### Spezialisierung Praxis, Theorie und Kontext: Arbeitsgemeinschaft

	Do	11:30-13:00	B	G
<b>Dozierende</b>	Kelly Landerkin			
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 26. Sept., 31. Okt., 12. Dez. 19, 16. Jan., 27. Feb., 2. Apr. 20			
<b>Ort</b>	14-101 (Sitzungszimmer "Forum", Leonhardskirchplatz)			
<b>Inhalt</b>	In dieser Arbeitsgemeinschaft werden Themen für die eigenen Spezialisierungen kollektiv vorgestellt, diskutiert und ausgewertet. Die Treffen der Ag unterstützen die Arbeit im Selbststudium und mit der ausgewählten Betreuungsperson und dienen als Vorbereitung für die Abschlussprüfung.			
<b>Bemerkungen</b>	für Studierende im MAP AM M-R und MA SP AM M-R			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Sprecherziehung, Stimmpflege und Sprachcoaching

	Mi	14:15-15:15	40.00	G/E
<b>Dozierende</b>	Dorothea Sidow			
<b>Termine</b>	Gruppenstunde mit verbindlicher Anmeldung nach Eintrag am Brett und an dorothea.sidow@fhnw.ch Einzelstunden (jeweils 30') nach Eintrag am Informationsbrett Einteilung gemäss Informationsbrett			
<b>Ort</b>	Zi 10-206			
<b>Inhalt</b>	Körper – Atem – Stimme – Sprechtechnik – Artikulation – Ausdruck. In der Gruppenstunde werden Grundlagen an Phonetik, Internationales Alphabet, Körperübungen, Atemübungen, Stimm- und Sprechübungen sowie Übungen zur Resonanzoptimierung und Auftrittskompetenz angeboten. Einzelstunden jeweils 30' nach Eintrag auf der Liste (individuelle Arbeit): entweder Sprecherziehung und Stimmpflege wie beispielsweise Körperanschluss, Atmung, Resonanz, Auftrittskompetenz, Verständlichkeit des gesprochenen und gesungenen Wortes, Unsicherheit bei Stimmüberlastung, tragfähige Sprechstimme (professionelle Sprechstimme bei Auftritten, Oper etc.) oder Sprachcoaching: Die deutliche Aussprache bei Rezitativ, Arie und Lied ist nicht nur für die Verständlichkeit des Gesungenen wichtig, sie hat auch einen wesentlichen Einfluss auf den Klang. Das Sprachcoaching richtet sich an alle Sänger und Sängerinnen und beinhaltet die Arbeit an Text, Textverständnis, Artikulation, Ausspracheregeln und Spannungsbögen – dies gilt es in allen Sprachen zu beachten, nicht nur in der deutschen Sprache.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende mit Hauptfach Gesang möglich Anmeldung am Informationsbrett			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Stimme und Bewegung auf der Bühne

	Do	09:00-11:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Carlos Harmuch			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Termine</b>	an folgenden Daten: 3. u. 24. Okt., 7. u. 21. Nov., 5. Dez. 19, 9. Jan., 27. Feb., 5. u. 26. März, 9. u. 23. Apr., 7. Mai 20			
<b>Ort</b>	Studio Eckenstein			
<b>Inhalt</b>	Der Kurs vermittelt Techniken des Auftretens und grundlegende Aspekte der Bühnenarbeit, u.a. das Verhältnis des eigenen Körpers zum Bühnenraum, Bühnenpräsenz, Ausdruck und Ausstrahlung in Mimik, Gestik und Stimme.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende (Priorität BA-Studierende und Hf Gesang) Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Stimmungen und Intonation

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Mi		50.00	G
<b>Dozierende</b>	Johannes Keller			
<b>Termine</b>	jeweils Mi 16:10-17:30 und 18:10-19:30 an folgenden Terminen: 25. Sept., 2. u. 23. Okt., 27. Nov., 4. u. 11. Dez. 19, 8. u. 22. Jan., 19. u. 26. Feb., 18. März, 22. Apr., 13., 20. u. 27. Mai, 3. u. 17. Juni 20			
<b>Ort</b>	Zi 1-003 (Haus Eckenstein)			
<b>Inhalt</b>	Stimmungs- und Intonations-Systeme für verschiedene Instrumente und Gesang werden theoretisch, musikgeschichtlich und ästhetisch diskutiert und in individueller Arbeit auf das praktische Musizieren übertragen. Der Kurs gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Die Theorie wird in zwei parallel geführten Klassen unterrichtet (Wechseln zwischen den Klassen ist jederzeit möglich). Die praktische Arbeit wird individuell organisiert und findet in Kleingruppen oder als Einzelunterricht statt.			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs (max. 12 Plätze) für SCB-Studierende möglich Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Theoriekurs Historische Spielpraxis

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
			150.00	G
<b>Dozierende</b>	Federico Sepúlveda, Markus Schwenkreis u.a.			
<b>Termine</b>	Einteilung 1. Semesterwoche, Do 19. Sept. 19, 10:00, Lohr-Wenzinger-Studio I Federico Sepúlveda, findet erst wieder im Studienjahr 20/21 statt II a) Markus Schwenkreis, Do 10:00 - 12:00, Zi 8-101, Beginn: 26. Sept. 19 b) Federico Sepúlveda, Di 09:30-11:00, Lohr-Wenzinger-Studio, Beginn: 15. Okt. 19 III a) Angelika Moths (Notation Barock-Klassik) b) N.N. (Hist. Satzlehre Klasse, 3. Jahr) c) Markus Schwenkreis, Praktikum, Do 13:20–14:30, Zi 8-103, Beginn: 26. Sept. 19			
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs ist gedacht als kompaktes Theorieangebot, das den Studierenden unterschiedliche theoretisch-praktische Zugangswege zu verschiedenen Stilen der Alten Musik vermitteln will. Dies geschieht in der Auseinandersetzung mit den musiktheoretischen Schriften der Zeit, vor allem aber über das Musizieren aus originaler Notation und das nachvollziehende Komponieren und Improvisieren, was eine praktische Schulung des Gehörs mit einschließt. <b>I – Renaissance:</b> Dieses Modul befasst sich mit den musiktheoretischen und kompositorischen Grundlagen der Musik des 15. und 16. Jh. Schwerpunkte bilden verschiedene Modustheorien, die Entwicklung der Satztechnik und Notation, die Improvisationsmethodik (mehrstimmige Satzmodelle bei Guilielmus Monachus) und Fragen der Musikästhetik.			

### II – Spätrenaissance-Barock:

Dieses Modul setzt sich aus zwei Elementen zusammen: a) Im Mittelpunkt des wöchentlichen Kurses bei Markus Schwenkreis stehen Kompositionstechnik und -theorie des späten 16. Jh., eine Einführung in die musikalische Rhetorik sowie die Improvisation über und das hörende Erkennen von Satzmodellen des frühen 18. Jh. b) Daneben wird die Notationsentwicklung der entsprechenden Epochen mit Federico Sepúlveda in praktischer Weise behandelt.

### III – Spätbarock-Klassik-Romantik:

Dieses Modul setzt sich aus drei Elementen zusammen: a) Notation Barock-Klassik;

b) Historische Satzlehre R-R, Klasse R-R 3. Jahr; c) Praktikum

Neben zeitgenössischer Musiktheorie (Riepel, Koch) steht der von Robert Gjerdingen 2007 formulierte Kanon galanter Satzmodelle im Mittelpunkt der Satzlehre- und Gehörbildungs-Arbeit. Das zweite Semester ist der Analyse klassischer Werke gewidmet.

**Bemerkungen** Als Theorie-Seminare für den MA SPAM gelten folgende Kurse: II-b), zusammen mit dem Praxis-Seminar Renaissance; III-a) und III-c)

**LN** aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses

### Unterrichtsassistenz (für Hf Improvisation)

25.00

E

**Dozierende** Betreuung durch Dozierenden A

**Termine** Zeit und Ort nach Vereinbarung

**Inhalt** Die Betreuung einer Übsschülerin / eines Übsschülers fordert die aktive Auseinandersetzung mit methodischen Problemstellungen des Improvisationsunterrichts.

**LN** aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses

### Unterrichtspraxis (für Hf Generalbass)

25.00

E/SS

**Termine** Einteilung durch das Sekretariat nach Absprache mit dem Hauptfachdozierenden

**Inhalt** Betreuung einer/eines Kommilitonin/en im Generalbassunterricht oder Coaching eines Ensembles.

**LN** Erfahrungsbericht über die geleistete Arbeit (ca. 4000 Zeichen) und kurzer Kommentar der/des Dozierenden am Ende jedes Semesters, aktive Teilnahme

### Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

50.00

SS

**Dozierende** Betreuung durch die Fachdidaktik-Dozierenden

**Termine** Zeit und Ort nach Vereinbarung

**Inhalt** Zur pädagogischen Ausbildung gehört das selbständige Unterrichten mindestens eines Schülers/einer Schülerin des eigenen Faches über mindestens ein Studienjahr hinweg. In der Fachdidaktik/-methodik wird dieser Unterricht reflektiert und evaluiert.

**Bemerkungen** Wahl der Schülerin, des Schülers gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung und Hf-Dozierende

**LN** aktive Teilnahme

### Viola da gamba-Consort

Do 10:00-12:00

75.00

G

**Dozierende** Rebeka Rusó

**Ort** Zi 4-003

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	Übung im Blattspiel auf allen Instrumenten der Gamberfamilie quer durch das Consort-Repertoire, auch aus alten Quellen. Stildifferenzierung durch Artikulation, Tempo und Strichart, Entwicklung eines epochenspezifischen Consort-Klanges. Zusammenstellen und Einstudieren eines Konzert-Programms, Austausch und Anpassen von individuellen Spieltechniken, gegenseitiges Zuhören, gleichberechtigte Teamarbeit und Stimmenaufteilung.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Vokalensemble M-R für Hf Gesang

	Di	16:00-18:30	75.00	G
<b>Dozierende</b>	Katarina Livljanić			
<b>Termine</b>	jeweils während den Unterrichtsterminen (s. «Spezielle Unterrichtszeiten»)			
<b>Ort</b>	tbd			
<b>Inhalt</b>	<b>Liturgische Musik in Südeuropa (9.- 12. Jh.)</b> Der Fokus liegt in den Repertoires der Regionen Südeuropas: Altrömischer Gesang, Beneventanischer Gesang sowie Musik aus anderen südeuropäischen Quellen mit Solo- und Ensemblerepertoires, Tropen und Sequenzen (vom monodischen zum frühen polyphonen Gesang). Wir suchen den Zugang zu melismatischen Repertoires mittels eines gesunden und vollen Klangs, verwenden musikalische Notation und bleiben dabei dem gesungenen Text vollkommen verpflichtet.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs für alle Studierende mit Hf Gesang. Im Studienjahr 2019/20 erfüllt dieser Kurs das Pflichtfach «Vokalensemble M-R für HF Gesang» für Studierende des Mittelalter-Programms. Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme am Kurs und am Schlusskonzert			

### Vokalensemble und Stimmbildung für Instrumentalist/innen

	Mo	12:00-14:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Sebastian Goll			
<b>Termine</b>	Mo 12:10-13:50, detaillierter Probeplan ab Ende August erhältlich			
<b>Ort</b>	Zunftsaal im Schmiedenhof			
<b>Inhalt</b>	Durch das Singen ins gemeinsame Musizieren gelangen - Grundlagen der Körperdisposition und Atmung; individuelle Stimmbildung; Kennenlernen verschiedener Werke der Vokalmusik (Renaissance bis Romantik) hinsichtlich Sprache, Zeit und Stilelemente; Sammeln von persönlichen Erfahrungen im a capella Gesang; finden, formen und erleben eines Ensembleklangs			
<b>Bemerkungen</b>	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Warum singen wir heute so, wie wir singen?

	Mo	10:15-12:00	100.00	G
<b>Dozierende</b>	Ulrich Messthaler			
<b>Termine</b>	nur im HS 19/20, an folgenden Terminen: 21. Okt., 4. Nov., 18. Nov., 2. Dez., 16. Dez. 19, 13. Jan. 20 Diese Vorlesung kann alternierend mit "Liedästhetik: Geschichte und Interpretationen" von Georges Starobinski (Institut Klassik, separate Anmeldung) besucht werden			
<b>Ort</b>	Zi 6-301			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
<b>Inhalt</b>	<b>Geschichte und Ästhetik des Gesangs vom 17. bis zum 21. Jahrhundert</b> Sich eine eigene Meinung zur Geschichte, Ästhetik und Bedeutung des Gesanges zu bilden, ist Ziel dieser Vorlesungsreihe. Obwohl die Physiologie der menschlichen Stimme durch die Geschichte konstant bleibt, veränderte sich die Ästhetik des Gesangs und damit verbunden die Art des Singens erheblich. Wir betrachten verschiedene Parameter des Singens, lesen ältere und neuere Gesangstraktate, betrachten den Einfluss der Oper und die Kastratenkunst sowie die verschiedenen Bedeutungen des Begriffs «Belcanto». Auch gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen werden eine Rolle spielen. Die Analyse und der Vergleich historischer Aufnahmen gestattet schliesslich einen kritischen Blick in die Vergangenheit, und wir können klar erkennen, wie unterschiedlich Sänger und Sängerinnen vor und nach dem Schallplattenzeitalter ausgebildet wurden und gesungen haben. Sich all dessen bewusst zu sein, ist eine wichtige Basis, um eigene künstlerische Entscheidungen treffen zu können.			
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs. Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19			
<b>LN</b>	aktive Teilnahme			

### Zeitzyklen

		B	G
<b>Dozierende</b>	Katarina Livljanić		
<b>Termine</b>	Blockkurs: Ort und Zeit nach Absprache		
<b>Inhalt</b>	Dieser Kurs schliesst einen gemeinsamen Besuch in einem praktizierenden Kloster ein, wo wir für einige Tage bleiben und aktiv das Stundengebet erlernen und mitsingen. Mittelalterliche Liturgie verwendet Psalmodie, Modi und wiederholte Muster als extrem effiziente Methoden, um Kenntnisse in einer zutiefst organischen Weise unter Einbezug von Körper und Geist weiterzugeben.		
<b>Bemerkungen</b>	Wahlkurs (SCB-Studierende der M-R-Programme haben Priorität), max. 8 Teilnehmer/innen Anmeldung: Mo 2. - Mo 16. Sept. 19		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, erfüllte Kursanforderungen		

### Zweitinstrument/Gesang

		50.00	E
<b>Dozierende</b>	div. Hf-Dozierende		
<b>Termine</b>	Einteilung durch die SCB in Absprache mit Studierenden und Dozierenden		
<b>Inhalt</b>	Einzelunterricht in einem zweiten Instrument oder in Gesang		
<b>LN</b>	aktive Teilnahme, Prüfung im Form eines internen Rezitals im letzten Semester		



## **Kurse des Studios für Musik der Kulturen (SMK)**

**Leitung: Ingrid Bertleff**

Wahlkurse für Studierende der HSM

Anmeldung online über die Website des SMK: [www.musik-akademie.ch/musik-der-kulturen](http://www.musik-akademie.ch/musik-der-kulturen)

Grundsätzlich kann man sich nur für Kurse und Workshops anmelden, die hier als Wahlkurse ausgeschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

### **Kurse:**

Bandoneon

Begegnungen mit indischer Musik – vokal und instrumental

Duduk – armenische Oboe

Einführung in den balinesischen Tanz

Einführung in die Kunst des Tablaspiels

Gamelan – Orchestermusik aus Bali

Griot – Gesänge aus Westafrika

Kora – Stegharfe aus Westafrika

Mandinke-Lieder aus Westafrika

Ney – Rohrflöte aus der Türkei

Orientalische Perkussion – Rahmentrommeln für Einsteiger/innen & Fortgeschrittene

Oud (arabische Laute)

Persische Perkussion – Fingerzimbelen (Zang-e saringoshti)

Persische Perkussion – Tombak/Daf/Dayre/Zang-e saringoshti

Persische Trommeln – Daf

Persische Trommeln – Dayre

Tabla – Trommeln aus Nordindien

Tanzinspiration Afrika

Traditional Tango Orchestra – Ensemble-Intensivkurs

# Lehrangebote des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel (MWS)

Folgende Veranstaltungen eignen sich besonders für Studierende der SCB:

Vorlesung: Zwischen Diskurs und Polemik: Das Denken über Musik als Streitkulturen (2 KP)

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=243274>

Dienstag, 10:00 bis 12:00

Dozent: Felix Wörner

Seminar: Sound studies, digital humanities, queer studies u.v.m.: Aktuelle Sichtweisen auf die ältere und neuere Musikgeschichte

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=243271>

Montag, 14:00 bis 16:00

Dozent: Christoph Riedo

Übung: Musikstadt Prag

<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche?id=243272>

Mittwoch, 10:00 bis 12:00

Dozenten: Hana Vlhová-Wörner und Matthias Schmidt

Im FS 20 wird es eine **Übung zu Orlando di Lasso** geben (Martin Kirnbauer), die im Zusammenhang mit der «Klangwelt Renaissance» am 27./ 28. April 2020 steht. Die Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Spezielle Unterrichtszeiten

### **Amandine Beyer** (Violine in alter Mensur)

09. – 11. Sep. 19  
01. – 03. Okt. 19  
25. – 28. Okt. 19  
05. – 07. Nov. 19  
11. Nov. 19  
07. – 11. Dez. 19  
14. – 15. Dez. 19  
07. – 09. Jan. 20  
21. – 23. Jan. 20  
17. – 19. Feb. 20

05. – 07. Mär. 20  
23. – 25. Mär. 20  
14. – 16. Apr. 20  
29. – 30. Apr. 2  
01. – 02. Mai 20 (tbc)  
12. – 13. Mai 20 oder 18. Mai – 20. Mai 20  
25. – 27. Mai 20  
30. Mai 20  
01. – 03. Juni 20  
15. – 17. Juni 20 (tbc)

### **Christophe Coin** (Violoncello, Ensemble)

30. Sept. – 01. Okt. 19  
04. – 05. Nov. 19  
18. – 19. Nov. 19  
18. – 19. Dez. 19  
09. – 10. Jan. 20  
04. – 05. Feb. 20

20. – 21. März 20  
21. – 22. Apr. 20  
12. – 13. Mai 20  
03. – 05. Juni 20  
01. – 02. Juli 20

### **Francesco Corti** (Cembalo, Generalbass)

16. – 18. Sept. 19  
23. – 26. Sept. 19  
02. – 07. Okt. 19  
11. – 13. Nov. 19  
04. – 10. Dez. 19  
20. – 22. Dez. 19  
20. – 24. Jan. 20  
17. – 19. Feb. 20

10. – 12. März 20  
20. – 24. März 20  
01. – 04. Apr. 20  
21. – 22. Apr. 20,  
04. – 06. Mai 20  
11. – 14. Mai 20  
18. – 20. Mai 20  
15. – 19. Juni 20

### **Marc Hantai** (Traverso) gemäss Informationsbrett

### **Carlos Harmuch** (Opernklasse)

25. – 26. Sept. 19  
02. – 03. Okt. 19  
16. – 17. Okt. 19  
23. – 24. Okt. 19  
06. – 07. Nov. 19  
13. – 14. Nov. 19  
20. – 21. Nov. 19  
04. – 05. Dez. 19  
08. – 09. Jan. 20  
26. – 27. Feb. 20

05. März 20  
18. – 19. März 20  
08. – 09. Apr. 20  
23. Apr. 20  
27. – 30. Apr. 20 (Intensivwoche)  
06. – 07. Mai 20  
13. – 14. Mai 20  
20. – 26. Mai 20 (Intensivwoche)  
03. – 04. Juni 20

**Katarina Livjanić** (Vokalmusik des Mittelalters)

17. – 19. Sept. 19  
01. – 03. Okt. 19  
22. – 24. Okt. 19  
05. – 07. Nov. 19  
19. – 23. Nov. 19  
03. – 05. Dez. 19  
17. – 19. Dez. 19  
07. – 09. Jan. 20  
21. – 23. Jan. 20

18. – 20. Feb. 20  
10. – 12. März 20  
31. März – 02. Apr. 20  
21. – 23. Apr. 20  
05. – 07. Mai 20  
19. – 21. Mai 20  
02. – 04. Juni 20  
16. – 18. Juni 20

**Jean-François Madeuf** (Trompete)

18. – 19. Sept. 19  
02. – 03. Okt. 19  
16. – 18. Okt. 19  
23. – 24. Okt. 19  
06. – 07. Nov. 19  
20. – 22. Nov. 19  
04. – 05. Dez. 19  
18. – 20. Dez. 19  
07. – 09. Jan. 20  
22. – 23. Jan. 20

26. – 27. Feb. 20  
11. – 12. März 20  
25. – 26. März 20  
08. – 09. Apr. 20  
29. – 30. Apr. 20  
06. – 07. Mai 20  
20. – 21. Mai 20  
03. – 04. Juni 20  
17. – 19. Juni 20

**Andrea Marcon** (Cembalo)

22. – 29. Sept. 19  
13. – 26. Okt. 19  
13. – 20. Nov. 19  
09. – 14. Dez. 19  
13. – 25. Jan. 20  
23. Feb. – 1. März 20

10. – 12. März 20  
05. – 07. Apr. 20  
01. – 02. Mai 20  
06. – 07. Mai 20  
15. – 24. Mai 20

**Catherine Motuz** (Posaune in alter Mensur)

23. – 26. Sept. 19  
07. – 11. Okt. 19  
21. – 22. Okt. 19  
30. – 31. Okt. 19  
13. – 15. Nov. 19

05. – 06. Dez. 19  
09. Dez. 19  
06. – 09. Jan. 20  
13. Jan. 20  
20. – 22. Jan. 20

(Daten im FS 20 werden später ergänzt)

**Paolo Pandolfo** (Viola da gamba)

16. – 17. Sept. 19  
01. – 02. Okt. 19  
15. – 16. Okt. 19  
29. – 30. Okt. 19  
12. – 13. Nov. 19  
26. – 27. Nov. 19  
9. – 11. Dez. 19  
07. – 08. Jan. 20  
21. – 22. Jan. 20

18. – 19. Feb. 20  
10. – 11. März 20  
24. – 25. März 20  
21. – 22. Apr. 20  
05. – 06. Mai 20  
19. – 20. Mai 20  
02. – 03. Juni 20  
16. – 17. Juni 20

**David Sinclair** (Kontrabass, Violone)  
gemäss Informationsbrett

**Han Tol** (Blockflöte)

18. – 20. Sept. 19  
02. – 04. Okt. 19  
24. – 26. Okt. 19  
13. – 15. Nov. 19  
04. – 06. Dez. 19  
11. – 13. Dez. 19  
08. – 10. Jan. 20  
20. – 22. Jan. 20  
12. – 14. Feb. 20

26. – 28. Feb. 20  
11. – 13. März 20  
01. – 03. Apr. 20  
22. – 24. Apr. 20  
13. – 15. Mai 20  
27. – 29. Mai 20  
10. – 12. Juni 20  
24. – 26. Juni 20

**Edoardo Torbianelli** (Fortepiano)

19. – 20. Sept. 19  
24. – 25. Sept. 19  
23. – 24. Okt. 19  
30. Okt. 19  
11. – 12. Nov. 19  
04. – 05. Dez. 19  
11. – 12. Dez. 19  
15. – 16. Jan. 20  
20. – 21. Jan. 20  
24. – 25. Feb. 20

09. – 10. März 20  
19. – 20. März 20  
23. – 24. März 20  
23. – 24. April 20  
27. – 28. April 20  
14. – 15. Mai 20  
18. – 19. Mai 20  
04. – 05. Juni 20  
15. – 16. Juni 20

**Dominique Vellard** (Vokalmusik des Mittelalters)

16. – 18. Sept. 19  
21. – 23. Okt. 19  
11. – 13. Nov. 19  
09. – 11. Dez. 19  
27. – 29. Jan. 20

09. – 11. März 20  
06. – 08. Apr 20  
11. – 13. Mai 20  
25. – 27. Mai 20  
08. – 10. Juni 20

**Wolfgang Zerer** (Orgel)

19. Sept. 19  
03. Okt. 19  
18. – 19. Okt. 19  
07. – 08. Nov. 19  
21. – 22. Nov. 19  
05. – 06. Dez. 19  
12. Dez. 19  
09. – 10. Jan. 20

23. – 24. Jan. 20  
20. – 21. Feb. 20  
11. – 12. März 20  
26. – 27. März 20  
23. – 24. Apr. 20  
06.–09. oder 13.–16. Mai 20 (Orgelreise)  
04. – 05. Juni 20  
18. – 19. Juni 20

## Regelmässige Klassenstunden

<b>Katharina Bopp</b>	Termine nach Vereinbarung
<b>Jörg-Andreas Bötticher</b>	einmal im Monat, nach Vereinbarung, jeweils Mo 18:15 – 20:00, Zi 4–105 Die Klassenstunden bestehen in der Regel aus einem inhaltlichen Teil und freiem Vorspiel
<b>Corina Marti</b>	Fr 12:00 – 13:00, Zi 4-003
<b>Heidrun Rosenzweig</b>	14-tägig, Do 10:00 – 11:00 – Das Robert up Huw Manuskripts continued: Implikationen für einen veränderten Harfenstil in Mittelalter und Renaissance – Barbara Strozzi und die Seconda Practica auf der Harfe Formeln und Muster des Harfenbegleitstils des frühen 18. Jahrhunderts – <i>L'art de préluder avec la Harpe</i> – Von der Einfachpedalharfe zur frühen Erardschen Doppelpedalharfe: Weiterentwicklung in Technik, Stil und Interpretation anhand der Quellenlage von Hochbrucker, Mayer, Krumpholtz, Petrini, Marin, Cousineau, Corbelin, Nadermann, Spohr und Bochsa.
<b>Leila Schayegh</b>	jeweils Mo, 11:30 – 12:30, an folgenden Daten: 23. Sept., 28. Okt., 4. und 18. Nov., 2. Dez. 19, 6. und 13. Jan., 17. Feb., 16. März., 6. und 20 Apr., 4. und 18. Mai., 8. Juni 20
<b>Hopkinson Smith</b>	Di 16:30 – 18:00, nach Vereinbarung

## Kammermusik

Das Kammermusik-Angebot an der SCB dient dazu, dass kleinere Ensembleformationen Coaching, Anregungen und Feedbacks über ihre inhaltliche musikalische Arbeit bekommen. Dazu können Ensembles ensemble-technische Hilfsmittel (z.B. effiziente Probenplanung, aktives Hören, Kommunikations- und Führungstechniken) bekommen.

Im Studienjahr 2019/20 bieten folgende Dozierende Kammermusik Unterricht an:

- Katharina Arfken
- Katharina Bopp
- Jörg-Andreas Bötticher
- Christophe Coin
- Peter Croton
- Ulrike Hofbauer
- Tobias Lindner
- Katarina Livljanic
- Andrea Marcon
- Paolo Pandolfo
- Heidrun Rosenzweig
- David Sinclair
- Pierre-André Taillard
- Edoardo Torbianelli
- Gerd Türk

Grundsätzlich stehen die Kammermusikangebote allen Diplomstudierenden der SCB bei jedem der aufgelisteten Dozierenden offen. Ergänzungsstudierende dürfen bei bestehenden Ensembleformationen auch teilnehmen. Es ist sinnvoll, eine Bezugsperson auszuwählen, die inhaltliche Schwerpunkte in dem ausgewählten Repertoire setzt. Bei Interesse bitten wir die Studierenden direkt mit den Dozierenden Kontakt aufzunehmen. Es ist jeder/m Dozierenden überlassen, wie sie die Zusammenarbeit regeln: ob punktuelle Coachings oder regelmässige Betreuung, ob ein Bezug zum ihrem Hauptfach notwendig ist oder ob das Angebot für alle instrumentalen/vokalen Richtungen offen ist. Ensembles müssen in vollständiger Besetzung und gut vorbereitet in die Stunde kommen.

## Legende

Block	Blockunterricht
B–K	Barock und Klassik
E	Einzelunterricht
FS	Frühlingssemester
G	Gruppenunterricht
Hf	Hauptfach
HS	Herbstsemester
LN	Leistungsnachweis
MWS	Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel
M–R	Mittelalter und Renaissance
R–B	Renaissance und Barock
R–R	Renaissance–Romantik
SS	Selbststudium
SW	Semesterwoche
x	Zeit offen bzw. über längere Frist gestreckt